Wiesbadener Canblatt.

Berlag Langgasse 21
"Asykatikans".
Cophastanti: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abendo, außer Sonntags
Posisionato: Francisci a. Rt. 7405.

Wodentlich o

6 Ausgaben.

"Zagdiethaus" Nr. 8650-55. Bon 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends, außer Sonntags. Posiscenton Frantsurt a. Nr. 7605.

Anzeigenveiler Örffiche Anzeigen Mt. 160.—, Finang- und Auftbarteito-Anzeigen Mt. 240.—, ausmärtige Anzeigen Mt. 240.—, örtfiche Reffamen Mt. 480.—, auswärtige Reffamen Mt. 750.— für die einspalitig Rolon-elzeile ober deren Raum.— Alle Zellenpreiße sind beis freibleidend; Erhöhungen mit isfortiger Wirfung auch det allen laufenden Aufträgen, obne besondere Mittellung. Blass und Datenverschrifte für Anzeigen und Reffamen ohne Verbindlichteit.— Schluß der Anzeigen-Annahme; 10 libr vorm engspreiser Im Berlag abgebott: Mt. 3460.—, im den Ausgabestellen: Mt. 3500.—, durch die Tröger o Hans gebracht Mt. 3600.— monatikd. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die usgabestellen, die Tröger und alle Poltanstalten. — In Hällen döherer Ewoit, Beirieds-frungen oder Streifs haben die Bezieher teinen Antpruch auf Lieferung des Blattes oder flattung des entsprechenden Eutgelts.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatis: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

Mr. 104.

Freitag, 4. Mai 1923.

71. Jahrgang.

Das deutsche Angebot von Frankreich abgelehnt.

Obgleich bas beutsche Angebot, das an die fünf Sauptmächte bes Berfailler Bertrages und an Belgien gerichtet worden ist, wohl das Größte an Selbstilbers windung und Opferbereitschaft darstellt, was jemals ein besiegtes Bolf bekundet bat, hat es ber frangösische Ministerrat einstimmig als ganzlich unannehmbar ab-

Wir haben uns infolge der Geldentwertung etwas leichtfertig an das Wort Milliarde gewöhnt. Aber die Goldmilliarde ist ein besonderes Ding. It doch heute der Gegenwert einer einzigen Goldmilliarbe in Papiermart ungefähr so viel, wie unsere ganz gegenwärtige schwebende Schuld ausmacht. Sieben bis acht Billionen Papier waren aufzubringen, um nur eine Goldmilliarde in fremden Werten zu erlangen. Aber auch diese Rech-nung ist rein theoretisch. Denn im selben Augenblic, wo Deutschland es unternehmen wurde, an ben Belts borfen eine Goldmilliarde in fremden Baluten aufzufaufen, wurde der Marffurs nohezu fenfrecht ins Bodenlose fturzen. Darum ift allein der Weg der Anleihe möglich. Und diesen Weg beschritt bas beutsche Angebot entschlossen und ungeheuer weitgehend. 20 Milliarden sollten sosort in einer internationalen Anleihe aufgelegt werden. Bei dem katastrophalen Justand unserer Reichssinanzen wäre es verhängnisvoll und unverantwortlich gewesen, hatte bie beutiche Regierung auch nur bas Bersprechen sofortiger Berginfung abgegeben. Es war darum eine fachlich durchaus gangbare Losung, daß die Zinsen zunächst aus dem Anseicheerlös von der Reparationskommission sichergestellt werden sollten. Aber die Entente sollte diese aus der Anleihe zunächst entnommenen Zinsen später nachbezahlt erhalten. Das Wie sollte von der internatios nalen Kommission im Jahre 1931 sestgelegt werben. Der mögliche Einwand, daß die Bantiers der Welt und bie Kapitaliften ber Erbe uns bie 20 Milliarden nicht borgen, murbe von vornherein gerftort burch bie bundige Zusicherung, daß die fehlende Summe vom 1. Juli 1927 an der Entente mit 5 Prozent verzinst und mit 1 Prozent amortisiert werden sollte. Dariiber hinaus aber erklärte sich Deutschland bereit, sosern internationale Sachverständige es für möglich hielten, weitere 10 Milliarden in je 2 Anleihen von 5 Milliarden Gold-mark zu bezahlen. Deutschland erbot sich also zu einer

Gesamtverpflichtung von 30 Milliarden Mart. Befanntlich enthielt das deutsche Angebot, das man Herrn Bergmann mit nach Paris gab, die gleiche Ziffer. Anzwischen bat der Rubreinmarsch eingesetzt. Die Schäden, die der Reparationssähigkeit Deutschlands baraus erwachsen find, vermag beute noch fein Mensch abzuschätzen. Dennoch blieb Deutschland bei ber gleiden Biffer wie auf ber Parifer Konfereng! Aber noch eins tam bingu. Deutschland bot biefe 30 Milliarden Gosbmarf an obwohl es sich bereits durch Abtretungen und Zahlungen weißgeblutet hat. Die deutsche Rote vermied es, auf die deutschen Borleistungen hinzuweisen. Der Reickskanzler Dr. Cuno dat diese bereits getätigten Leistungen auf 561/2 Milliarden geschäfts, während man auch auf ber Gegenseite einen Gesamt-wert von 10 Milliarden für die Vorleiftungen angab, England bat befanntlich gewünscht, bag fich Deutsch land ju einer Gesamtleiftung von 40 Milliarden verpflichte. Das beutsche Angebot vermied bie Biffer 40, aber mir beshalb, weil wir felber unfere Borleiftungen verkleinern würden, wenn wir jest die Ziffer der Entente als richtig angenommen hätten. Die Tatsache aber ist nicht aus der Welt zu schaffen, daß Deutschland mit seinem neuen Angebot und seinen Borleifungen

meit über 40 Milliarden hinausging.

Bisber fiette man fich immer baritber Beichmert. daß die Berpflichtungen ber deutichen Gefomtwirtichaft für ben Anleihedienst zu unbestimmt seien. Jeht er-flärte die beutsche Regierung, daß sie alle gesetlichen Maknahmen gur Serbeiführung jener Garantien au beichließen bereit fei Grundfaklich wurde die beutiche Bereitwilligfeit au allen Gadlieferungen ausgefprocen Die note cente ferner eine induftrielle Busammen-arbeit swifden Frankreich und Deutschland an, Durch privafwirtichaftliche Bertrage tonne ber Mustaufch pon lebenswichtigen Waren zwischen Deutschland und Frankreich auf eine feste Grundlage gestellt werben. Die Note hob besonders die deutsche Bereitwilligseit Bu langfriftigen Bertragen fiber bie Lieferung von Roble und Rols hervor. Auf diefe Weife tam bas beutiche Angebot nicht nur in ben Reparationsanerbietungen ben französischen Geldbedürfnissen entgegen, sonbern es eröffnete auch ber französischen Wirtschaft ein Beitalter geficherter Blute.

Der deutsche Borichlag ging auch in ber Buficherung

friedenssichernder Bereinbarungen über alle früheren Angebote hinaus. Es wurde feine zeitliche Begren-zung mehr erwähnt, und Deutschland erklärte sich aus-drücklich bereit, alle Streitigkeiten rechtlicher Art in einem ichiedsgerichtlichen Berfahren und alle sonstigen Streitigfeiten in einem Bergleichsverfahren nach bem Mufter ber Bryanschen Berträge zu regeln. Gelbitverstärdlichkeit war babei bie Gegenseitigkeit.

Troj alledein hat ber frangöfische Minifterrat bas deutsche Angebot abgelehnt. Frankreich will sich sofort mit Belgien ins Benehmen fegen, um in einer gemeinichaftlichen Note, die am Samstag überreicht werden soll, das deutsche Anerbieten zurüchzuweisen, über die Ansichten ber belgischen Regierung hat man noch nichts Authentisches gehört, aber auch sie soll das deutsche Angebot als nicht genügend amehen. Die englische Re-gierung büllt sich vorläusig noch in Schweigen über ihre Ansicht. Auch über die Sastung Italiens und Amerikas ist noch nichts Bestimmtes bekannt. Da der deutsche Borichlag aber gleichsam einen Appell an die ganze Welt darstellte, bleibt es immer noch dahinges tellt, ob er nicht wenigitens ben Ausgangspuntt einer ausgedehnten Debatte über die endgültige Regelung des Reparationsproblems bilben kann. Damit wäre — wenn auch noch nicht viel — boch immerhin etwas

das "Unannehmbar" des Barifer Ministerrats.

Baris, 3. Moi. Aber ben heutigen Minifters rat wird folgendes offizielle Rommunique ausgegeben:

Die Minifter find heute vormittag unter bem Bot: fich des Bräfidenten Millerand gufammengetreten, Der Ministerprafibent hat bas Schreiben jur Kenntnis gebracht, bas er vom beutiden Geichaftstrager erhalten hat. Der Minifterrat mar einmütig ber Unficht, bah die Borichläge als unannehmbar gu betrach. ten feien, und zwar fomohl wegen ber geftellten Bebingungen und des Mangels an Garantien. als wegen ber Ungulänglichleit ber gebotenen Ziffern. Der Ministerpräfident wird fich mit ber belgifchen Regierung über die Abfendung ber Antwort an die beutiche Regierung und beren Mitteilung au famtliche Allierte verftanbigen.

Die Havas-Agentur veröffentlicht zur Erläuterung des im Ministerrat getroffenen Beschlusses folgende ofsendar beeinflußte Note: Das öffentliche Kommuniaus stellt die verschiedenartigen Gründe auf, die das Kabinett verhinderten, die deutsche Rote als Berhandlungsmittel in Erwägung ju ziehen. In erfter Linie banbelt es fich bier um bie von bem Reichstanzler gestellte Bedingung, nämlich die Fortsetzung des passiven Widerstandes im besetzten Gebiet und die Räumung por der Eröffnung von Berhandlungen (Anm. des Berichterstatters: Die deutsche Rote enthält feine derartige Forberung), Beseitigung ber Zollschranken, Die Abschaffung bes Rechtes, Sanktionen anzuwenden und Bfanber ju beichlagnahmen, ferner feien teine Garantien beigegeben worden, weder von Regierungsfeite, wie 3. B. die Berpfandung von Staatselgentum, Effenbahnen usw. für die Reparationsver-pflichtungen, noch Garantien politischer Art, wie die Mitwirfung der Größinduftrie bei ber Durchführung ber Reparationen. Schlieflich fei ber Betrag bes beutschen Angebots selbst ganz und gar ungenügend, das im günstigsten Falle den Allierten 30 Milliarden vorsehe. Diese 30 Milliarden würden sich aber möglicherweise noch auf 20 Milliarden verringern und diese Möglichkeit sei wegen des dis seht pon Deutschland befundeten Mangels an gutem Millen das Wahrscheinlichte. Zum Schlusse würden die Alliser-ten, wenn man annehmen könne, daß die Anleihe von 20 Milliarden völlig gezeichnet werde, höchstens 15 Milliarben erhalten, bavon Frantreich etwa 8 Milliar-ben, Die reftfichen 5 Milliarden famen als Binfen für Die Anleihe in Wegfall. Unter Diefen Umftanben fei es nur ju gerechtfertigt, bag bie frangofifche Regierung es ablehnte, die deutiden Reparations voridlage ernft gu nehmen. Boincare merbe nich lofort, und zwar wahrscheinlich auf dem gewöhn-lichen diplomatischen Wege mit dem belgischen Kabinett in Verbindung seken, das seinerseits, wie bereits befannt, die deutsche Rote ebenfalls als unannehmbar erachtet Die Barifer und Bruffeler Regierungen murben meiterhin folibarifch vor-

gehen und fich über ben Mortlaut ber Berlin gu etteilenden Antwortnote, die alsbann auch in London

und Rom mitgeteilt merben folle, einigen, Die fran-

biffice und belgische Regierung würden dann wohl auf einer Konferenz zusammenkommen, um über die Möglickseit zu beraten, ihre Aftion im Ruhts gebiet noch intensiver zu gestalten, die sie endgültige Wirkung gezeitigt hätte.

Baris, 3. Mai. Savas berichtet, bag bie von Poincaré erfeilte Antwort morgen abend durch Spezials furier nach Bruffel gebracht werde. Die Rote, beren Länge annähernd ber beutschen Rote entspricht, präzisiere in ziemlich betaillierter Weise die Gründe; weshalb die deutsche Rote von der französischen Regierung als unannehmbar betrachtet werde. Die belgische Regierung werde morgen beraten, in welcher Form sie die deutsche Rote beantworten will. Die französische Regierung ihrerseits werde morgen den Tert ihrer Antwort in London und Rom mitteilen lassen. Die Rote an die beuts de Regierung werbe vielleicht am Freitagabend, wahrscheinlich aber am Samstagvormittag überreicht werben.

England wartet ab.

England wartet ab.

Romdon, 3. Mai. Renter meldet: Zuständige englische Kreise sind nicht geneigt, sich siber das neueste deutsche Angehot au äußern. Es liegt kein Angehot als eine vernümftige Grundlage sit eine Krösterung ansieht oder nicht. Die englische Regierung wird sich nach sorgiältiger Erwägung der Aote mit den französischen, besosischen und italientiden Regierungen in Serbindung seisen um deren Aussianungen seitzustellen, selbisverkändlich unter der Korausiebung. daß Krankreich nicht folort eine Erkläungabet. Lebbisverkändlich unter der Korausiebung ababt.

London, 3. Mai. "Evening Standard" zusolge some noch nicht mit Genanigseit gesagt werden, welche Daltung die dritikke Regierung gegenüber der deutschen Rote einnehmen werde. Das Kadinett milke sie noch erwägen und werde am Kreitag die Anstickten Ban. Alteierten. Die Regierung kebe weiterbin zu dem von Bonar Law im Januar in Baris unterdre teten Blan. Reem die driische Regierung ben Mein ung austaulch amische würde sie den wirde sie den der eine Kraiteit und den Weiterbin den Kraiteit wurden.

Die italienifche Breffe.

Nom. 3. Mai. Die Morgenvresse brinat den Borslant der densschen Acte. "Giormale di Roma" lägreidt, unnvidergrusselse Neier Deutschiand nur 20 Milliarden an, denn die Jahlung der sibrigen 10 Milliarden let lehr verklankullert. Das Blatt kritisiert auch die Jinsenzahlung, stimmt aber darin Deutschland bet, daß die Festskellung stimmt aber darin Deutschland bet, daß die Festskellung seiner Leistungsfähigkeit unmöglich lei.

Ruovo Haele" ist erfreut darüber, daß durch das deutsiche Angebot die Reparationen wieder ein geme einst am er er erörterungsgegen enstand aller Berdündeten geworden seine. Wenn Frankreich die Diskusion über die Reparationen ablehne, so geschehe dies aus rein egosstschen Gellinden, welchen sich die übrine Entente nicht fügen werde.

Befanntmachung der Interall. Abeinlandfommission.

Bon ber Interafftierten Rheinsandtommillion gebt uns nachstebenbe amtliche Bekanntmachung aur Beröffentlichung auf Grund ber Berordnung 97 Art. 15 au:

Befanntmachung.

Die Hobe Interalliierte Rheinlandkommillion bringt den Bewohnern der besetzten Gebiete in Erinnerung, dab der Ausgang von Waren aller Art nach dem unbeietzten Deutschland verboten ist außer wenn diese Waren von einer Ablausbewilligung begleitet sind.

Um die Erlangung Diefer Bewilligungen an erleichtern,

Ilm die Erlangung dieser Bewilligungen zu erleichtern, wurden in Trier und in Koblenz zwei neue interalbierte Ablausdewilligungsdureaus eröffnet.

Demgemäß mussen die Ablausdewissignengsanträge für den Ausgang von Waren nach dem undeiesten Deutschland in Julunit an die nachsiebend beseichneten Burvaus gerichtet werden, deren Zufändigkeitsgebiet wie folgt deutschleitsgebiet wie folgt deutschleitschleitsgebiet wie klade und Land). Keinden, Keinden, Kreisen (Stadt und Land), Keinden, Kreisens, Gewendroich, Seinsberg, Geisenkinchen, Auchen (Stadt und Land), Montioie, Schleiden, Jülich.

Burvau in Köln: Die Kreise Beradeim, Köln (Stadt und Land), Kheindach, der beieste Teil der Kreise Solingen, Lennen, Wipperfürth, Siegfreis.

Burvau in Koblens; Die Kreise Adenau, Abrweiser, Codem, Maden, Koblens (Stadt und Land), St. Goar, Jest, Codem, Maden, Koblens (Stadt und Land), St. Goars, Jest, Commern, der beieste Teil der Kreise Keinen Weiser Trier (die Kreise Keine

Burean in Trier: Bezirk Trier (die Kreise Brüm, Dann, Bittburg, Wittlich, Bernkaftel), Trier (Stadt und Land), Wadern, Saarburg.
Bureau in Mains: Propins Birkenfeld, die Kreise Baumbelder, Meisenbeim, Kreusnach, Alisen, Borms, Mains. Bingen, Oppenheim, Kiesbaden (Stadt und Land), der defente Teil der Kreise von Küdesheim, Langenschwalbach, Ulingen, Königstein, Döckst, Groß Gerau, Ofiendach, Darmfladt.
Bureau in Ludwissbalen: Die Bfalz der beiente

Darmitadt.
Auteau in Ludwiasbaken: Die Pfala der beseite Teil von Mannheim und Karlsruße.
Es wird außerdem daran erinnert, daß in Ellen ein für die Gebiete des Brückenkopis von Düsseldorf und für das beseite Audroeden auftändiges Ablaufdewilligungsbureun besteht

bestebt. Ausfünfte bezüglich ber Gewährung von Ablant-bewilligungen tonnen in den obengenannten Bureaus eines bolt werden. Die Sobe Interalliierte Abeinlandsommission.

Scharfe Rritif in der Barifer Breffe.

Die Unficht ber englischen Preife.

Light den vollen Wertleut der deutschen Rote. Alle Blätter nehmen in Leitartieln dazu Stellung. Die Rote wird von den meisten Blättern deutschen Blättern deutschen Stättern deutschaftlich wegen ihres Tanes kritiftert Der überwiegende Teil der Breste tritt iedoch dafür ein, die Rote trokbem aum Ausaanaspunkt von Berhandlungen aum Ausaanaspunkt von Berhandlungen aum mochen.

Der diplomatische Berichterstatter der "Westminster Gazette" ichreibt die deutsche Rote iet gehern in volitischen Kreisen als ein genügend erhort zu fies Anse dot sie Kregelung der Reparationen angesehen worden, um eine Erwickenna von leiten der in Betracht lommenden Länder zu

perdienen. Da sie an alle Alliserten gerichtet sei, io babe jeder der Alliserten das Recht, seine Ansicht auszudrücken. Man könne mit Sicherheit varberiagen, daß weder England nach Amerika die Rote Deutschands ohne weiteres wurückweisen würden. Auch Italien werde wahrscheinlich die Gesenbeit ergreisen, um seine Ansicht bekannt zu geden. Belgien werde wahrscheinlich allem, was Frankreich sage, austrummen.

Belgien werde wahrscheinlich allem, was Frankreich lage.

Die Times" weist in ihrem Finanzieil darauf din, daß die Berössentlichung der deutschen Kote sowohl Frankengles auch Markversaufe zur Folge hatte. Damit habe der Mark leine Anücht ausgedrückt. daß Frankreich deutsche Angebat verwerfen merde. In gut unterrichten Kreisen der Citn sei die deutsche Rote jedoch degrückt worden, weil sie, was auch immer ihre Aufnadme in Frankreich sien moge, eine neue Lage in der Geschichte der Reogratiorsitäge kögien mülle. Es gebe niemand in der Kein, der die Ochwieriaseiten kenne und deren kabe man werig Reigung, über den in der deutschen Kote erwähnten wie viel Deutschland des Japen könne. Daher habe man werig Reigung, über den in der deutschen Rote erwähnten Wetrag in hötteln. Das Hauptwerfmal der deutschen Rote und das Merkmal, dem die Eitn die meiste Bedeutung dei messe, sei vollten des Relitiridunglich mit Bonar Laws deutsche dem Irreil des Relitiridunglich mit Bonar Laws klann nicht auf al. Die Ansichten der Sachvertändigen gehen bestlicht mit dahin, das ein Moradorium notwendta iei, damit Deutschand in der Lage sei, leine Kinanzen zu reformieren und die Währtma zu stadilikeren. Die Limes scheit weiter, es iei sahm praktika sür Deutschland. Frankreich zu erfücken das Kuhrgediet in kürzeiter Zeit zu verlassen was alles oder nichts bedeuten könne. Das Kortellbattelte sür Deutschland im eigenen Interese und in dem Eurodas würde sein, seine knulose Bostiis der vorsässlichen Obstruktion aufwanzellen und is de zu er ge den. Dasur könne Deutschland mit Korteil das Verfrechen bekommen, daß eine Konierens daren ein werde.

"Pailo Telegraph" schreibt, man babe gehöst, daß die

Daily Telegraph" idreibt, man babe geboift das die beutide Note wenigitens einen Schritt in der Richtung auf eine Regelung daritellen werde. Man iei bereit geweien, lie aufmerfram zu prüfen, wie man es auch iekt inn werde. Aber was fonne man anderes von dielem Erzeugnis saden als das, daß es überbaupt feinen Korischritt in der Richtung des erwänschen Aleles darftelle, das dasu geetanet lei, die moralische Lage, die bereits verzweiselt iet, noch ischemmer zu gestalten?

Daily Serald" überichteibi seinen Leitartikel mit den Morten "Dem Frieden nicht näber!" und führt aus leider seigten die Franzosen, daß sie eine Regelung der Revolgiech die Franzosen, daß sie eine Regelung der Revolgiech au gleicher Zeit bedauerlich, daß auch die Deutschen üch etwas auf das dobe Roß sehren.

Daily Chronicle" erklärt sich seinessalls zu der Ansicht, daß die Deutschen ein verstestes Angebet gemacht hätten. Es hält den Boricklag. 135 Milliarden Kinnd zu zahlen, sür werig, abwohl sie anicheinend die Wiederaufnahme der vor der Peiekung des Ruhrgebietes erfolgten Sachleistungen nicht ausschlieben.

Der Ginbrud in Amerita,

Per Eindrud in Amerika.

London, 3. Mai. Renter mesdet aus Walbington:
Es besteht sein Amseichen dasür, das das Staatsdevartement
deadsichtsat, eine Ertlärung über die deutsche Rote adaus
geden, die sehr Jorafältig geden, das die nerd.
Die Beamter des Staatsdevartements betonen, das die Bereingten Staatsdevartements betonen, das die Bereingten Staatsdevartements betonen, das die der
einigten Staatsdevartements betonen, das die Bereingten Staatsdevartements betonen, das die der
einigten Rotacten sein und notes und der eurodassiesen Rotationen Anteil an den eurodassiesen Rotationen haben. Insolgedessen sei
der irig, sin asauben, das die amerikanische Regierung durcht.
Deutschlands leiten Schritt direct berührt werde. In wiesen
Deutschlands leiten Schritt direct berührt werde. In wiesen
Kreisen wird die Genuatuung darüber ausgedrückt, das der
Kreisen wird die Genuatuung darüber ausgedrückt, das der
Kreisen wird die Genuatuung derüber ausgedrückt, das der
Kreisen wird des Geitungstädischerständigen am Brüssen
kom missen Leitungstädischerständigen am Brüssen
fünge der Bertichen Leitungstädischerständigen am Brüssen
seinen vernüchen Leitungstädischer erneuert wurde.

Rew Vort. I Mai. (Aunsstädischerständigen am Brüssenen vorten Petage einen Betautische Augenfleungen
seichen sein unt it gen Eindruck. Sein daubsfanze
einen vorden mitte, das sich mit dem Berbleiben Frankreichs
im Kubrgebiet einverschanden erstären seine mithe. Kun dabe
Boincare das Wort.

Rew Vert Tribune" erstärt, es sei gewiß nicht der
keiner vor einem unscheren Schuldner istdern, die der
Kieleste Kersuch, wirtsante Sarantien zu dieten, die der
Kieleste Kersuch, wirtsante Granatien zu dieten, die der
Kieleste Kersuch, wirtsante Granatien zu dieten, die der
Krew Vert Tribune" erstärt, es sei gewiß nicht der
Krew Vert Tribune" erstärt, es sei gewiß nicht der
Krew Vert Tribune" erstärt, es sei gewiß nicht der
Krew Vert Tribune" erstärt, es sei gewiß nicht der
Krew Vert Tribune" die kallen Kegierungen über die
Krew Vert Tribune" erstärt, es sei gewiß

Der Brogen gegen die Leifer der Kruppwerte.

Effen, 3. Mai. Der Krupp-Prozest ift nunmehr ends gültig auf den 4. und 5. Mai anberaumt worden. Unter Anflage gestellt sind: Krupp von Bohlen und halbach, Direttor Bernhard Buhr, Direttor hart wig, Direttor Desterlen, Direttor Baur, Direttor Schäfer, Betriebsbirettor Schräppler, ber Chef der Lehrlingswerfstatt Groß. Gegen Die Angetlagten unter 5, 6, 7 und 8 wird in Abwesenheit verhandelt. Außer Berfolgung gesetzt wurde der Be-triebsdirektor Ritter, weil er als bloger Betriebsdirektor nicht in Frage tommt, und der Chef der Reuerwehr. Die Klage bezieht lich in erster Linie auf die Berordnung Nr. 22, die bei schweren Berbrechen die Todesstrafe oder lebenslängliches, mindestens aber 10 Jahre Gefängnis vorsieht. Es handelt fich babei um die Bilbung eines Komplotts und um Machinationen zur Begehung von Atten-taten gegen die französischen Truppen. Im ganzen find 40 Zeugen gesaden, und zwar 20 von der Anslage und 20 von ber Berteidigung.

Mit dem vorliegenden Prozes verbunden wird das Berfahren gegen Gerlitz, Smude und Soreniche, die angeslagt find, bei dem Vorgang am Kachamstag belgischen Soldaten ein Motorrad weggenommen und es-verheimlicht zu haben.

Werden, 3. Mai. Bur Sicherung des fran-zösischen Kriegsgerichts in Werden, bas mot-gen gegen die Krupp-Direktoren verhandeln soll, wurben heute starte französische Truppenabteilungen nach Werden gelegt. In den Mittagsstunden wurde die Ruhrbrüde gesperrt. Rur Personen aus der Stadt, die Personalausweise haben, wurden über die Brücke gelassen. Die Absperrung soll sich auf vier Tage ers strecken. Bon französischer Seite werden Demonstra-tionszüge der Kruppschen Arbeiter nach Werden be-fürchtet. Dies ist völlig sinnlos, denn in den Krupp-Werken wird auch am Tage der Verhandlungen ruhig gearbeitet.

Rach einer Melbung der "Boss. Zeitung" ist für die Berichterstattung über den Prozest gegen die Krupp-Direktoren eine eigene Telegraphenleitung Varis-Werben errichtet worden. Bon seiten des Kriegsgerichts wurde ausdrücklich erklärt, daß auch die Leufschaft werden gerichten wiede kabin. beutiche Preffe in ihrer Berichterfrattung nicht bebin-

bert merben folle.

Gine lette Aufforderung an Die Gifenbahner,

Mains, 3. Mai. Durch Maneranschlag werden die Eisenbahmer dis zum 5. Mai. nachmittags, sehtmals ausge-fordert, ihren Dienst ansutreten, wörigenfalls sie mit Familien ausgewiesen würden.

Beitungsverbot,

Sintigart, 3. Wiei. Das "Stutigarter Reve Tagblatt" Ift ab 30. Avril für drei Monate in der franzönichen und belatichen Zone des altbesetzten Gebietes verbaten worden.

Der Reichstangler in Freudenftabt.

Frendenstadt, 3. Mai. Der Reichstanzler ist mit Gemablin beute bier eingetroffen und im "Hotel Rappen" abgeltiegen. Der Reichstanzler wird am nächten Mondon von leinem Erbolungsurlaub nach Berlin aurudtehren. da sich die dahin die Auswirkungen unserer Rote überfeben lassen dürften.

Der Befuch englifcher Induftrieller in Berlin abgefagt.

Lendon, 3. Mai. Der Bollangsausschuß der parlameniarischen irdultriellen Gruppe dielt gestern abend eine eilischt
einberutene Sikung ab über den Beschluß, auf die Einladung führender finanzieller Kreise in Berlin eine
Mberdnung zu entsenden, um mit ihnen über wichtige, das
Merdnung zu entsenden, um mit ihnen über wichtige, das
Merdrarationsprodlem detreisende Fragen zu beraten. Ineleg Beschluß wurde für ungültig erstärt. Der Ausschus
will der Ansicht lein, daß die deutsche Note die Frage aus
der Eptär, der nicktoffiziellen Erorkerung gezogen babe.
Die Abordnung sollie zeitern absahren.

Wilhelm Beinrich Riehl.

(3u feinem 100. Geburtstag, 6. Mai.) Bon Dr. Baul Landau.

In Ludwig Richters Bilbern fand Riehl die Welt verigrt dargestellt, die er erleben, beleeten, durchforichen und
asstalten wollte; die Welt der beutichen Familien und des
beutschen Saufes, der auten alten Sitte und des echten
Vollstums. Go ift, er lelbst zu einem Ludwig Richter des beutschen Houses, der guten alten Sitte und des schien Bollstums. So üt er selbst au einem Ludwig Richter den deutschen Schriftums geworden, und wir versenken uns beutschen Schriftums geworden, und wir versenken uns beutschen Bücker mit derselben Andacht sür eine versunkene Idalik, mit derrelben Sednücht nach einem verlorenen Baradies wie in die Hollschnitte des Dresdener Künftlers. Freilich, das Bild dieses Meisters und Baters der Kulturaelsch der Kulturaelsch ichte sieht im derzen seines Kossen and nicht in sein und für einen Gelehrten, dessen willenschäftliche Werte die Hauptsache seinen Gelehrten, dessen willenschäftliche Werte die Aupstäcke seinen Weisehren, dessen willenschäftliche Werte der Aupstäcke seinen Beinen Dichter, der doch nur zweiten Ranges ist. Man wird deinen Dichter, der doch nur zweiten Ranges ist. Man wird deinen Dichter, der doch nur zweiten Ranges ist. Man wird deinen und vordiblichsen Geistern gebört, erst ganz gerecht weiden und vordiblichsen Geistern gebört, erst ganz gerecht werden, wenn man nicht mehr dei ihm swischen wissenklachaftiger, und gelehrten Arbeiten unterscheidet, sondern alles, was er geichrieden, als den Ausderung swischen wissenklach in der Urt einzigen Bertönlichseit nimmt, die ein wahrer Irt einzigen Bertönlichseit nimmt, der ein wahrer ließt zu den unversierbaren und unerschieben, au den heute wielland derner Deutschen und verschieben Ecke.

viellam vergessenen und peracteten Schöpfer der deutschen Siele.

In diesem Sinne ist er auch der Schöpfer der delekten Kulturgeschichte geworden, nicht als einer gesehrten Kulturgeschichte geworden, nicht als einer gesehrten Kulturgeschichte geworden, nicht als einer Kuchen als der lebendigen Kunde von des deutschen leier, sondern als der lebendigen Kunde von des deutschen und Aleien in Perganaenbeit und Gegenwart, wobei die Geschichte liets den wahren, ledarfen Spiegel für das deute und Blorgen abseiben mußt. Und is dat er seine Geschichte und ieine "Geschichten" geschrieben als innerste Geschichte" und ieine "Geschichten" geschrieben auch bescheftlic, die aus den Tieken der überlieferung und von Geschichten und Renken und im Bertehr mit Weniden, mit lebenden und kollen, ausstiegen. Siecht erwaubert und erkännt lind seine Werte und unserz Wandervögel fönnen feinen dessen Webere tinden als Riedls Anseitungen, im Buch der Klatz und der Klatz des wir Klebls wissendstliches Werbierst durch diese Verein deitstlichung seiner Arbeit schmälern wollen. Ver ihm gab der Nicht das, was deute als "Kulturgeschichte" ein bestiebender Imeig der Hidder ist. Derder, die Komanntier

hatten diese Wissenschaft von der Bolksleese bereits angebeutet. Into Grümm ihr die Grundlage geschaffen, Zugleich mit Riehl Ichas Gustad Freviag die erste kulturgeichaftliche Darstellung in leinen berühmten "Rilbern aus deurscher Bergangendeit". Aber wenn Frentas das Latöchliche des tonte, Geschichte ichried, so wenn Frentas das Latöchliche des tonte, Geschichte ichried, so war es doch Riebl. der mit seinstem Gesühl für die die dann die Gesehe und Kormen in Ausbau der Gesellschaft ersannte, in seiner "Naturgesichichte des deutschen Bolkes" die Elemente der Kannlie, des Staats, der Sithe ausseinanderlegte und die einzelnen Träger dieser Kustur, Abel und Bürger, Bauern und Arbeiter schild derte. So ist er wirklich der "Aater der Kusturgesichichte" geworden, der nicht mur dei uns, sondern überhaupt eine neue Richtung der Geschschischreibung dernschafte Erzeichstellichen Abnung und instinstiven Erzeich der Ausbauer und einer unverweichschieden Abnung und instinstiven Erzeich ung ungegangen; aus seiner "Sozialvolitie", wie er es mannte, ist ein ganzes Gewinnung von Wissenschieden und Krieurgeschichten einstinsden: Bolfslunde und Nationaldtonomie, Costologie und Ethnologie, Statifful und Staatswissenschieden Lichnen und bescheibenden Kolkern begonnen. So dat er uns neben dem Austisch des Beicht in seinen Rovellen seine macht schilbenden und bescheibenden Bildern dass ausschieden Beiter dei stenen Austisch des deutschen Bolfslunds auch delb das beste, tönlichte Bilders deutschen Bolfslunds auch delb das beste, tönlichte Bilders deutschen Bolfslunds auch delb das beste, tönlichte Bilders deutschen Bolfslunds auch delb das deste Kallichte Bilders deutsche Bolfslunds auch delb das deste Kallichte Bilders

buch dam geschentt.

Es sieht so aus, als od dieser klassische Erkäbler und Darsteller unserer Kultur, der M. H. Riebt und Darsteller unserer Kultur, der M. H. Riebt ist erst nach seinem 100. Geductstaa gans ins Bolf dringen wird, dem er so gans gehört. Dazu must er von dem geschiten Gewand des Brosessors edense destreit werden, wie von dem Geductstan genacht des Kunstdickters. Ein Ersähler war er von Goties Gnaden, eine Art Kalendermann wie der alte Besidel und wie Rosessart. Seine Geschichten und Rovellen gehören und desbath übt es des schössten und Kovellen gehören und desbath übt es des schösste Geschent, das uns au seinem 180. Geduristag gemodt werden land, daß der alte I. G. Cottasche Beriag in Stuttgart, au dellen treuesten und wichtigsten Autoren Riebt sein ganzes Leben lang gehört hat, soeden (werauf wir klassische kandlicken klamiesen, Schrifts.) eine neue, kebendändige, handliche und klattlicke Ausgabe diese Wiebendändige, handliche und klattlicke Ausgabe dieser Weilter- und Musterersählungen erkeinen läßt. Dier haben mir den ganzen Riehl eine nat kenner der Verzagangenenheit, den sennerder Kiehlicherer, den natven Fabulierer, der nie in gelebrten Kielinkinderer, den natven Fabulierer, der nie in gelebren Kielinkinderer, den natven Fabulierer, der nie in gelebren Kielinkinderer, den natven Fabulierer, der nie in gelebren Kielinkinderer. Den natven Fabulierer, der nie in gelebren Kielinkinderer. Den natven Fabulierer der Merkenter der Merkenter kleinkinderer. Den natven Fabulierer der Merkenter als Kleinkinderer. Kas er klaftliche die Schichten als Klan dangestellt. At ihm gans geschaftliche diese Kultenkinderen der Kleinkinderen klass er klaftliche Schichten als Klan dangestellt. At ihm gans geschen Schiedungen klasser klasser klasser klaftliche Schiedungen der Klasser kla

ten rid

Riebl nabe bringen. Novellen ichreiben und große Tuß-märsche unternehmen", hat er einmal ols seine drei Steden-pferde bezeichnet. Dieses fünfteriiche, musifalische und Freilust-Giement ist es, was leinen Schriften ihren unver-gänglichen Wert verleidt. Das in ihnen allen geschauten Erlebnis, barmonischer Rhathmus, Lust und Sonne waltet und wedt, das dewadrt sie vor dem Engen und Unduskamen.

Berantwortlichkeit der Gewerkschaften für Streitschäden.

Berlin, 2. Mai Das tommende allgemeine Arbeits seiehbuch wird die Frage der gewerklafte licken Pattung für Streislickäden erdgültig zu regeln baben. In leefer Zeit daben verkliedene Gerichte, darunter auch des preußtiche Kammergericht der nieren gefällt, die für die Künftige Kagelung des Koallitionsrechts von Bedeutung sind. So dat sich das Kammergericht vor einiger Beit mit Bedrodungen und Tuangkalterungen Arbeitswilliger durch Streispossen und Kampskalterungen Arbeitswilliger durch Streispossen und Kangkalterungen Arbeitswilliger durch Streispossen und Kangkalterungen Arbeitswilliger durch Streispossen des Albeitalkarbeiterverbandes im Landebergerband gegen die Streisleitung eine einstweilige Berisgung erwirft, durch die dieser unterlagt wurde, die Arbeitswilligen am Jutriti zur Arbeitskätzte zu dindern. Pandgericht und Kummergericht haben die Bertigung der Kangleit und Kummergericht haben die Bertigung der Kunschlichen am arteilt wird sessen das Etreisposen zwar ersautte Mittel im wirfschaftlichen Kampse find, das aber Ausschreitungen zum Schadenserfas verpflichten und gegebenenials zu einer Unterlasiungstage Anlaß geben löhenen. Planmäßige Gewalitätigkeiten dei Streissenden weite vorläusich Schaden angerichtet. Da Gefahr im Berzuge war, war ein ichteuniges Eingreiten vorliebenden Weile vorläusich Schaden angerichtet. Da Gefahr im Berzuge war, war ein ichteuniges Eingreichten durch einfreilige Berlägung notwendig. Auch ein allgemeines Berdot der Lusdung unrechtmäßiger Streisposen-bandlungen und eine Stroiandrodung für Abertretungen bat das Kammergericht für zusänig erflärt.

Die örtlichen Conberguichlage por bem Reichsrat.

Berlin, 3. Mai. Der Reichstat beriet die weitere Musgestaltung der örtlichen Sonderaulch läge für das Reichsgebiet. Dietenigen der beseiten Gediete im Westen und angrenzenden Gediete werden ungesähr auf das Doppelte erhödt. Die Ausschüffe baben eine en-bloe-Annahme vorgesichlagen, die mit Stimmengleichheit abgelehnt wurde. Rahlangerer Geschäftsordnungsbebatte wurde die Borlage mit Abanderungen für einige Städte angenommen.

Die Gogialbemofraten forbern eine Untersuchung über ben Marffturg.

Berlin. 3. Mai. Laut "Lorwärts" bat die soziasdemostratische Reichstagsfraktion einen Antrag auf Einsetzung eines Untersucht dungsausschusselles eingebracht, der die Wirflamseit der Mahnahmen, die die Reichstegierung und die Reichstant zur Stützung der Mark getroffen haben, prüfen und die Borgange feitstellen soll, die zur Erschützerung der Erützungsaktion der Mark geführt haben.

Demofratifcher Beamtentag.

Berlin, 3. Mai. Auf dem Demotratischen Beamtentag, der am b und 6. Mai in Berlin im Neichstog abgebalten with, werden jolgende Keierate gebalten werden: "Demotratischung der Berwaltung" (Senaispräsident Dr. Groß mann und Oberregierungsielreiär Heise). Der Reichstag und das Beamtenräsegier" (Reichstagsabgeoden geter Schuldt in der Die Sozialdeamtin als Blied der Bollswirtichaft" (Abele Briedländert). In der vertraulisden Sizung am 5. werden u. a. auch die Kubrdelegierten über die Lage im neubeie ziehen.

Gin unfreundlicher Alt Bolens?

Gin unfreundlicher Alt Polens?

Berlin, 3. Mai. Die polnische Regierung bat, wie berichtet wird, der deut ich en die fand bischaft in Abarichau eine Rote überlandt, worth die deutsche Regierung autgefordert wird, das deut iche Konsulat in Iborn die deutsche Roniusat in Iborn der geden, daß das deutsche Konsulat in Iborn sich unfreundlicher Dandlungen gegen Polen ichaldig gemacht bade. Ohne auf diese dageblichen unfreundlichen Durdlungen die ausgebrichen unfreundlichen Durdlungen die aufwen noch nicht einmal bekanntgenehen werden, einzugeden, wuß dach gesat werden, daß das Korgeben der polnischen Kegierung einem nach ieder Richturg bin ungewöhnlichen Schrift darsiellt. Einens war des Iborner Konsulat ausdrücklich von Kolen ungestanden worden, und elebit wenn sich der gegenwärtige deutsche Konsul persönlich mißliedig gemacht baden sollte, so hatte doch doubstens seine Albertunung verslangt werden, kinnen, Iweitens vollsteben sich selbst solche Korderungen nicht in einer deraringen brüsten Korm, die einem Ultimatum ähnelt.

Singapore englischer Flottenftugpuntt,

Pondon, 4. Mai. Das englische Unterbaus bat den Antrag der englischen Regierung. Singapore au einem Blotten filt vuntt allerersten Rangos auszubauen, mit überwölligender Mehrbeit angenommen. Dieser Blander ergilichen Regierung deweist, daß die britische Flotten politit vollig neu einsestellt worden ist. Da die deutsche Bedrehung ausgebört dat, ioll gas Schwergewickt der engestichen Flutte nach dem teinen Diten verlegt werden.

bas louft leicht konlervativen, dem idullichen sugewandten Gestlern anhaltet. Aus der Ede" hat er einen seiner Novellendsinde betitelt. Ja, er stand sern dem Getriebe der Weit und über ibm ader er lieh sich den Wind frisch um die Rase weden, der bekonders um die Eden segt. Wie die Frau Stadtpseiser in einer seiner Erzählungen, war ihm Sturm das liedite Weiter, und in dem Konzert der Raturmächte vernahm er dieselbe Utmeladie wie dei seinen gestiebten Meistern, der Bach und Breihoven, Mosart und Dandn. Das tänklerische Gedeinnis seiner Erzählungskunft siegt in ihrem muittalischen Aufbau. Schon beim ersten Entwurf", lagt er selbt. Liewebt mie immer ein charafterstitisches Tempo vor, wecht auch das Bild einer Towart in Dur'oder Moll. Bei der Gliederung der Kapitel versahre ich architectonisch musstalisch, als ob es Tonlätse wären". Als ein solcher guter Ausstant und fröblicher Kandersmann dat Riebl das deutsche Kolf geschildert und damit den rechten Lon gefunden, der nicht so bald verhallen wird.

Mus Kunft und Leben.

int

aut

fet inthMarum wir laden. über das Lacken daben die Afteriler und Biochologen von Aristoteles die Freud sich die Körle serbrochen. Neuerdings dat man nun in dem Lacken den Ausdruck eines Instinkts erkennen wollen, der ebenlo spesifisch ist wie der Instinkt, der in Furcht und Analt seinen Ausdruck innder. Das Lacken lit darnach eine iener für die Gesundheit des Organismus natwendigen und deits semen Reaftionen, die für das seelische Gleichgewisch des Menichen sorgen. Nach den Ansichten des englischen Gelehrten McDougall, über desten Abedrie war Amsichau" der ichtet wird, ist das Lacken dem Weinen nade verwannt, und es wird durch diese Figenschaft des Menichen eigentlich ein dunfles Nicht auf seine Natur geworfen. Das Löckerliche besteht in einer gewöhnlich unerwarteten Enttäulchung unserer Mitmenichen. Da num die Schadentreude nicht nur nach dem Errichwort, iondern auch nach der wissenichaftlichen Auffalung die reinlte, die eigensliche Freude ist, de sachen wir, wenn einem anderen Menichen etwas Unerfreuliches palliert, in dem sir uns angenehmen Gedanken, daß wir kenen ein solches Unglüss oder Gebrechen gefeit sind. Es sit nun eine allgemein anerkannte Tassache, das Gefühlsausdrücke versehen. Mollien wir aber nun alle fleinen Leiden unfeter Umgedung gefühlsmäßig miterleben, so würde des eine ander Unangenehmer Empfindungen bei uns dernor-

Wiesbadener Rachrichten.

Die Lage des Arbeitsmarttes.

Die Sage des Arbeitsmarktes.

Das Landesamt für Arbeitsnachweis, Frankfurt a. M. (Dellen, Delien-Naslau und Wasdood) ichreidt in dem Arbeitsmarkterials für den Monat M ür zu a. 2. Immer deutlichte veigen fich die arbeitsmarktpolitischen Foskenwer Beitsoren, die nun schon ieit geraumer Zeit undere deutlicheren Bactoren, die nun schon ieit geraumer Zeit undere deutlichen Roch iekareitender und uniasiender, als die politischen Roch iekareitender und uniasiender, als die politischen Roch iekareitender und uniasiender, als die politischen Roch iekareitender und bundeltender, als die politischen Roch iekareitender und uniasiender, als die politischen Roch iekareitender und bundeltendert wie den Allasmeine mit ist da ist ich dangam, aber unauskolitism die allaemeine mit ist da ist ich den Artie, die das Auskand wielkand dereiten Wertunden bat, nun auch in deutschen Wirtschaftseben durch. Es gibt deute in Deutschaft wirtschaftseben durch. Es gibt deute in Deutschaft wirtschaftseben durch. Es gibt deute in Deutschaft wirtschaftselseben durch. Es gibt deute in Deutschaft wirtschaftselseben durch er Sockstaßeit der Produktion der Arbeitschaftselsen der Rochenführer und der Rochenführer de bie Unternehmungen weitergeführt.

Die Borauszahlung auf die Einkommenkener. Am 15. Mai d. 3. ist eine Borauszahlung auf die Einkommenkener fällig. Sie deträgt ein Biertel der sit das Jahr 1921 im Steuerbeideid bestägt ein Biertel der sit das Jahr 1921 im Steuerbeideid bestägt ein Biertel der sit das Jahr 1921 im Steuerbeideid bestägt ein Biertel der sit das Sahr 1921 im Steuerbeideid bestägt eine Erhödung der Borauszahlungen der Bolden außerordentlich kart er döbt. Für diesen Ball ist im Geset eine Erhödung der Borauszahlungen durch die Finanzämter vorgeseden. Die Finanzämter kind angewiesen, von dieser Ermächtigung in geeigneten Fällen, insbesondere dann Gedoraus zu machen, wenn die intählich geleisteten Borauszahlungen in einem aufälligen Misverböllinis zum gegenwärtigen Einsommen lieben. Bon einer Erhödung der Borauszahlungen durch besonderen Bescheid wird in der Rorauszahlungen durch besonderen Bescheid wird in der Fieuergesahlt wird, die sich nach der Steuererfärung für 1922 ergibt. Den Steuerpsichtigen mird dass empfohlen, wenn sie nicht einen bescheberen Bescheid erhalten, am 15. Mai ein Biertel des Betrags zu entrichten, der auf das in ihrer Steuererstärung für 1922 angegebene oder auf das geschährte Einsommen des Zahres 1922 nach dem mit der Steuererststätung liberfandten Tarif entfällt. Steuerpsikhtige, deren Einsommen im Isahre 1922 überwiegend dem Steuerabaug vom Arbeitslohn unterlegen hat, brauchen ihre Borauszahlung nicht au erhöhen.

rusen, wir würden uns in einem Zustand bäufiger Nieders gedrückleit befinden, und unser Lebensgesibl würde in ichädlicher Weste beradzeicht werden. Gegen diese Schädigung unserer Bitalität bilft uns das Lachen. Es ist eine Art Verteidigung einer golunden Soese gegen den Ansturm der treurigen Gesüble denen wir deständig ausgescht sind. Wir unterdrücken die aussteigenden lidrenden Gedansten, indem wir lachen und gewinnen aus diesem angenehmen körperlichen Reis Aorteile. Die Ratur dat demnach in ihrer Weisdeit unserer instinstiven Netaung zum Mitstüblen fremder Trauer einen sehnschien Reis suschellt, der die unangenehmen Gesüble des Witseids abwehrt. Könlich wie Liede und Das, wie Gurcht und Berlangen, enspringen Lachen und Weinen identichen Impulien. Das Lachen lorgt dassit, das die durch die Trauer verursachte Sidrung des seelschen Gleichgewichts wieder anzgedoden wird. So ist Lachen lesten Endes eine uns ftärkende angenehme Abwehr gegen das ten Endes eine uns ftarkende angenehme Abwehr gegen das fibel in uns.

Bon der größten Mauer der Welt. Die ber übm te chine sische Mauer wird letzt abgetragen; ihre ziegel und Steine sollen zu Bausweden Verwendung finden. Es wird aber noch eine lanse Zeit verstreichen, devor diese ungebeure Bauwerf ganz verschwunden ist, das die größte Mauer darstellt, die jemals errichtet wurde. Aftronomen daben behauvet, das die chinesische Mauer das einzige Wert von Menichendand sei, das man mit blosem Auge vom Mond würde sehen können. Mit ibren verschiedenten Windungen ist sie weit über 3000 Kisomeier lang; sie ist 25 Fuß die an den untersten Stellen und 15 Tuß dreit in ibrem oberen Bersauf. Die Höhe der Mauer ichwanste swischen 15 die 30 Fuß. Sie war ursprünglich mit über 20 000 Machtiurmen ausgestatiet. Rach den Angeben einer englischen Zeitschrift 30 Fuk. Sie war ursprünglich mit liber 20 000 Machtiurmen ausgestattet. Nach den Angeben einer englischen Zeitschrift entbält dieser ungeseure Bau genügend Material, um eine Mauer rund um den Erbball am Kauder zu sübren, und zwar in einer Söbe von 8 und in einer Breite von 3 Fuk. Die chinesische Mauer ioll mehr Steine entbalten als sömisliche Baulickleiten des vereinigten englischen Königsreichs. Dabei wird derichtet, daß diese gewaltige Umwallung, die verschiedene Gebingsfeiten überschreitet. In 15 Jahren erbaut worden sein woll. Die Ehroniten melden, daß der chinesische Kasser dunng. It sie eine 200 Jahre v. Ehr. daute, um den Einfall wilder Stämme von Norden ber zu verdindern. 300 000 Krieger und alse Berdrocker des Landes wurden dei der Arbeit beidöftigt. Aber die Kosten sind keine näberen Angaben gemacht, aber mederne Ingenieure erklären, dah diese ardse Mauer wenn sie beutzultage errichtet werden sollte, die Summe von 5000 Mislionen L verschlingen würde.

- Uber bie Bewertung bes Betriebsvermögene für bie erfte Bermogenesteuerveranlagung und für bie Beranlagung sur Zwangsanleihe find ber Sandelstammer Ausführungen bes Reichsministers der Finansen zugegangen, die in der Geschäftstelle der Kammer, Abelbeidstraße 23. Zimmer 7. aur Ginficht aufliegen.

— Eine weitere Bekanntmastung des Reichsministers der Finanzen über die Festschung von Stenersursen und Stenerwerten zur die erste Beranlagung zur Bermögen sich einer und für die Escanlagung zur Ibermögen sich einer und für die Beranlagung zur Ibermögen sich die im "Reichsanzeiger" veröffentlicht und liegt in der Geschäftsstelle der Sandeliskammer Wiesbaden, Abelbeidftt. 23. Immer 7. zur Einsicht aus.

Simmer 7. sur Einsicht auf.

— Einwirkung der Boit auf das Bankweien? Eine Einwirkung der Boit auf die Entwicklung der Kank- und Kreditwirklächt verlangt Ministerialrat Sautter aus dem Rekkspositwinikterium an amtlicher Stelle. Die Bost dewegt, sagt er, einen rielenbakten Geldverkehr. In ihren dänden liege der größte Teil des Geldumlaufs, der ihr ungedeure Betriebslosien auserlege. Es fehle ihr aber der mitbektimmende Einkluß auf die Regelung des Geldverkehrs. Sie lei vielsach nur die sethktose Gehilfin der Banken, die ihr wenig Dank darür willen. Bei der Fortentwicklung des darzeblosen Verfehrs müsse die Kost darnach trachten, mehr als dieber ein Kaftor bei der Entwicklung der Bank und Kreditwirtschaft zu werden.

Die endaültige Auslührung des Sommerkabrplans.

Kreditwirtschaft zu werden.

Die endgültige Aussübrung des Sommerfahrplans.
Die Durchführung des Fahrplans der Neichsbahn vom
1. Juni ist jest endgültig geregelt. Auf alle Källe wird er
mit allen Verhesterungen und vermehrten Leistungen ein
dien Verhesterungen und vermehrten Leistungen ein
die gleichzeitige Einführung von Einschräntungsplänen entiproden werden. Bon den gefamten Leistungen des neuen
Blans für den Personenvertehr lossen zunächt einen 10 Arbeite und figeren neuen Berbesterungen des neuen
Blans für den Personenvertehr lossen zunächt einen 10 Arbeite wichtigeren neuen Berbesterungen durchzuführen, so die
Berbindungen von Berlin nach Dolland. Handung und
Münden, mohl auch die mannigsachen bescheunigten Ber
sonsäuse. Selbst der Bernschnellsun Verlin-Munden int
vorläusig für die Samptverfehrsmonate Just und August
vonschehen. Die Reichsbahndirettionen bringen asso einen
vollkändig neuen Fahrplan beraus. Eine Ausmahne
machen die Besirfe im besetzen Westen. Dier werden lodiglich Notsabunfäne berausgegeben, die die Wieden wird.

Die Wetterlage dat wieder größere Beständigkeit er-

— Die Betterlage bat wieder größere Beständigkeit ersangt. Leichte Drucktörungen, welche sich über dem Kontinent berausbilden, werden vorläufig nur ichwache Bewölfung bringen. Niederschläge sind desdalb vorerst auch nicht wadricheinlich. Die Temperaturen bleiben warm.

fung bringen. Riederschläge sind desdalb vorerst auch nicht wadricheinlich. Die Temperaturen bleiden warm.

— Wiesdadener Blebhosmarktbericht nach der amtlichen Rottermag vom Donnerstag, den 3. Mai. Aufgerichen waren: 12 Ochsen, 2 Bullen, 44 Kübe und Färlen, 159 Kälder, 16 Schofe, 195 Schweine. Martwerlauf: Bei Großpieß und Schweinen bleidt dei mittelmäßigem Geschäft geringer Abersand, Kleinvied dei leidbattem Sandel geräumt. An Bresen wurden notiert: Och ien: vollsteilchige, ausgemätete, böcksen Schlachtwerts im Alter vom 4 dis 7 Ichren 3300 dis 3400 M., die noch nicht gezogen haben (ungescht) 3400 dis 3500 M., iunge kleischige, nicht ausgemäßtete und ältere ausgemäßtete 3000 dis 3200 M. Bullen: vollsseichige, ausgemäßtete Böcksen Schlachtwerts 2700 dis 2900 M. vollsleischige, iüngere 2500 dis 2700 M. Färlen und Kübe: vollsseichige ausgemäßtete Böcksen Schlachtwerts 3400 dis 3500 M., vollsleischige ausgemäßtete Böcksen Schlachtwerts 3400 dis 3500 M., vollsleischige ausgemäßtete Böcksen Schlachtwerts die 3500 M., vollsleischige ausgemäßtete Kibe bäcksen Schlachtwerts bis zu 7 Ichren 2500 dis 3000 Mart, wenig gut entwicklie Förien 2500 dis 3000 Mart, wenig gut entwicklie füngere Kübe 2100 dis 2300 M., mäßig genährte Kübe und Hörfen 1700 dis 1800 M., geringere Mast und die Schafel 2000 dis 3000 M., geringere Wast und die Schafel 2000 dis 3000 M., geringere Boot dis 2000 Mart. Schafe einer wollsteindige Schweine 2600 dis 2700 M., mäßig genährte Schweine und Schafe 2300 dis 2400 M., mäßig genährte Schweine und Schafe 2300 dis 2400 M., mäßig genährte Schweine und Schafe 2300 dis 2400 M., mäßig genährte Schweine und Schafe 2500 dis 2500 M., unter 2500 kis 2500 M., unter 2500 dis 2500 M.,

— Nene deutsche Flugvoltgebühren. Im deurschen Flugpoltvertehr, der Anfana Mai eröffnet werden soll, sind die
Flugzuschen fac, die außer der gewöhnlichen Bostgebühr zu entrichten find, neu teltgeseht worden: sie betragen, wie die "Reichszentrale für deutsche Bertehrswerdung" mitteilt: Bost- und Ansichtspostfarten 25 M., Briefe die 20 Gramm 50 M., die 100 Gramm 100 M., die 250 Gramm 250 M., die 500 Gramm 500 M.; Druckschen die 25 Gramm 50 M., die 50 Gramm 75 M., die 100 Gramm 100 M., die 250 Gramm

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Georg Kaiser bat soeben eine neue — moderne — Komödie, die "Der Geist der Antise" beitelt ilt, vollendet.— Gerhart Dauptmann der sich ausenblissisch auf einer Englandreise besindet, war auch von dem Venschlichte Gerbart deut die iner Anglandreise besindet, war auch von dem Venschlichte Bereinigung der Welt, zu einem Meeting nach Londoner Betreinigung der Welt, zu einem Meeting nach Londoner Betreinden worden. Er bat iedach auf seinen Londoner Betreichen worden. Er bat iedach auf seinen Londoner Betreichen der ist des, nachtem er erfahren bat, das der Belgische Schriftstellersund der Betreistigung eines belgischen Schriftstellers an dem internationalen Keltellen davon abdänztg gemacht bat, das kein deutscher Schriftsteller daran teilnehme.

sellers an dem internationalen Vestellen davon abdängla gemacht dat, daß sein deuticher Schriffteller daran teilnehme.

Bildende Kunst und Musik. Das allährliche De ut iche Tont ünst let et eit des von Frans List gegründeten. Allgemeinen deutschen Musikvereins" wird in diesen Iahr in den Lagen vom 8. dis 13. Juni in Kasse in diesen Jahr in den Lagen vom 8. dis 13. Juni in Kasse in diesen Jahr in den Lagen vom 8. dis 13. Juni in Kasse merden medrere sinsonische Externationalen den Konstellen werden. Unter Leitung von Kodert Lauss werden medrere sutting, Beteinen, Kronest, Tissen und Kaminsto, aufgestlicht werden. Keden diesen Jünsstehen und Kaminsto, aufgestlicht werden. Keden diesen Jünsstehen und Kaminsto, aufgestlicht werden. Daussehen hochinteressonische und Max Reger (dieser mit seinem hochinteressonten, ungewöhnlich sonvlieteren Schowers, Braunfels und Max Reger (dieser mit seinem hochinteressonten, ungewöhnlich sonvlieteren Schowers, Anserten musikwerten enthält das Brogramm sweit moderne Streick auartetts von Ernst Iach und Kundi-Grader. Ausserdem werden Paul Hindemitids "Geschwe am Klavier" mit Ioni denden Paul Hindemitids "Anterversin auf Ausstührung vollangen. Mit dem Ionstinstersest wird eine Mai in London eine Reibe Konserte des London er Sin son er est mit aus sweit der dieseren und zwar wird er die dritte, fünste und sedennte Sinionie Beedhovens, Schuberts unvollendete Sinionie, eine eigene Sinsonie und eine Reiche kleinerer Werfe zur Ausstührung dein Answer wird er die des Ernstellen gelangen er Gosspieles absolvieren; aber da dem Ensemble der Bollsoper die zum Derbit in London seine Reiche kleinerer Berfe zur Ausstührung den, Answer gelänger und des Leinerer Berfe zur Ausstührung den, Answer gelänger und der Keiche kleinerer Berfe zur Ausstührung den, Answer der kleinerer Berfe zur Ausstührung den, Answer der die den Erseineren der Bei der gesche kleinerer Berfe zur Ausstührung den, Answer der kleinerer führen der Bestehen werden.

Willenschaft und Technik. In We im ar inde die der gestehe

250 M., über 1 bis 2 Kilogramm 2000 M.; Warenpriben bis 100 Gramm 100 M., bis 250 Gramm 250 M.; Geldäftspapiere und Mischiendugen bis 250 Gramm 250 M.; Drudsachen, Geickäftspapiere, Mischiendungen über 500 Gramm bis 1 Kilogramm 1000 M.; Pädchen bis 1 Kilogramm 1000 M.; Pädchen bis 1 Kilogramm 1000 M.; Dringende Pafete für iedes angefangene Ktiometer 1000 M. In Flugvostverfehr nach dem Ausland (io weit nicht besondere Justläge geiten, wie 2. Und London): Bost und Anschtussositarten 50 M.: Briefe ie 20 Gramm 1000 M., Drudsachen, Geickäftspapiere, Karenproben, Mischiendungen je 50 Gramm 200 M. Es empliedli sich, Flugspositriessendungen aufzugeben; sie werden zum desse von Flugvlat mit der Robrost derfördert und am Bestimmungsort durch Eilboten abgetragen; die Kodrostaftlugvostachüber det die Gelächten Bertehr für Postachtaftlugvostachüber betögt im innerdeutschen Bertehr für Postachtaftlugvostachüber ist die gewöhnliche Bostgebühr bereits eingeschlossen.

— Aberndung der Steuerabsüge auf volle 10 Mart nach

- Abrundung ber Steuerabguge auf volle 18 Mart nach bie im Reichogesetelblatt vom 20. April d. 3. veröffents licht worden ill. lind die im Weg des Steuerabsugs vom Arbeitslohn einzubehaltenden Beträge fünftig auf die näckften vollen 10 Mart nach unten abzurunden. Dies gilt ohne Rückficht auf die Lohnzahlungsveriode. (Tagelohn, Wochenslohn uim.) bei jeder nach dem 20. April 1923 erfolgenden Lohnzahlung.

— Breukiich-Sübbeutiche Klassenlotterie. In der Bormittagssiedung vom 1. Mai fielen: 2 Gewinne au 100 000 M. auf Rr. 356 480; 6 Gewunne au 50 000 M. auf Rrn. 25 824 232 794 260 231. In der Rachmittagsziedung des gleichen Tages fielen: 2 Gewinne au 250 000 M. auf Rr. 110 543: 2 Gewinne au 100 000 M. auf Rr. 198 415; 8 Gewinne au 560 000 M. auf Rrn. 34 220 100 911 263 969 290 007. (Ohne Gewähr.)

— Bilbe Robienbandler. Sier wurden zwei der Kriminalpolizei befannte iogenannte wilde Koblenbandler" verhaftet und in Unterfuchungsbaft gebracht. Sie batten einen biefigen Koblenbandler um 2 806 000 M. für gelieferte

Koblen betrogen.

— Natstandsbeihissen können jeht auch an Bolfsichullebrer und Behrerinnen gewährt werden; jedoch nur in Källen der Erfrankung der Geburt oder des Lodes in der Kamtile, und dürfen nicht zur Milderung der allgemeinen Natlage verwendet werden. Mit Rücklicht auf die sinanzielle Lage der Schulverbände find ergänzungsweise für die Lehrer (Lehrerinnen) an den öffentlichen Bolfschulen zum Inde-der Gewährung von Kostandsbeihilfen trot der aum minde-iten ebenso großen innanziellen Rotlage des Staats aus der Staatslasse Rittel bereitgestellt worden.

Staatslasse Mittel bereingestellt worden.

— Befämpfung der Malaria. Für die weitere Beitämpfung der Nalarda im Inland sind genauere Unterlagen liber die örtliche Verbreitung der die Malariaerreger liberingsenden Stechnischen (Anoobeles) und über die Säufigleit ihres Vortommens in einzelnen Gegeneden notwendig. Es ist anzunehmen, das sich die Anoobelesmüste auch in Gegensden stinde, in denen ihr Borsommen disher nicht besamt ist, da sie überall auftreten kann, wo feuchtes oder immpiges Gestände, stebende Gemäster oder auch nur kleine unscheindare Wassernassammlungen Gelegenbeit zur Siablage und Entswicklung der Larven geden. Das Ministerium des Innern bat deshalb Erhebungen über die Berbreitung der Anoobeles angeordnet. Es ist erwünscht, das diese Ersbebungen durch die Schusen, insbesondere durch Bestistung avologisch gebildeter Lehrer, unterstützt wird.

soologisch gebildeter Lehrer, unterstütst wird.

— Jagb und Fischerei im Mai. Der Schnevienstrich, der verdeikungsvoll eingeleut, das sich auch im Lauf des Aprils günstig weiteremtwickelt. Mit dem Schwinden der Schnesseinstig weiteremtwickelt. Mit dem Schwinden der Schnesseinst dund dem Borrücken in die Brutgebiete bat die Besiedung durch die Schnevien stattgesunden, der Strich als loscher iedoch vorerst lein Ende erreicht. Der Tag wächst und rechtseitiger Eintritt von Regenwetter nach einer Reihe trackseitiger Eintritt von Regenwetter nach einer Reihe tracksertiger Eintritt von Regenwetter nach einer Aeihe tracksertiger Eintritt von Regenwetter nach einer Aeihe inder der Reihe tracksertiger Eintritt von Regenwetter nach einer Alle frühe nicht mehr ehr ein und versiehen. Die Hahren halten die Kieder allmästich abzustauen. Die dahnen halten die Nidern allmästich abzustauen. Die dahnen halten die Nidern allmästich abzustauen. Die dahnen halten die Nidern allmästich abzustauen. Die dahnen halten die Ragen die Ende des Monats, is sogar dies in den hohen Lagen die Ende des Monats, is sogar dies in der ersten Inniwocken und der Urbahr dalst nur mehr auf schaftseitigem Gebänge. Der Urbahr dalst nur mehr auf schaftseitigem Gebänge. Wahrel der Rebhühner und Kasanen. Auch Wischauben, Wahdschmende Kedermist obsien zumeist schon unge Schole, Gerschiedentslich wurden der Bereits gut entwickelte Junghasen angetrossen, ein Beweis, daß der erste Sah nicht völlig vernichtet wurde, die Beweis, daß der erste Sah nicht völlig vernichtet wurde, die Beweis, daß der erste Sah nicht völlig vernichtet wurde, die Beweis, daß der erste Sah nicht völlig vernichtet wurde, die Beweis, daß der erste Sah nicht völlig vernichtet wurde, die Beweis, daß der erste Sah nicht völlig vernichtet wurde, die Beweis, daß der erste Sah nicht völlig vernichtet wurde, die Beweis, daß der erste Sah nicht völlig vernichtet wurde, den Beweis, daß der erste Sah nicht völlig vernichtet wurde, die Beweis, daß der erste Sah nicht völlig vernichtet.

wo, wie auf den meisten norddeutschen, den dadischen und bestischen, der Abichuk ichon Mitte desw. Ansang Mai trei wird, sich desonders wenn die Salzschen rechtseitig erneuert wurden, im glatten roten Kod seigen dünften. Iwar sind ichon, wie die dekannte Zagdwochenschrift. Der deutsche Täger". München, mittellt. Nachrichten über auffallend früh gesetze Kibe eingelaufen. Allein dies sind Ausnahmen; denn der Mai sit die Hauptschseit. Auch das Rotwick in den Haarnachen. Allein dies sind Ausnahmen; denn der Mai sit die Hauptschseit. Auch das Rotwick drüft in den Haarnachen deutlicher die Zeichen des Geweidausdeus aus. Salzseden und Hockstände sind zu derbessern und anzulegen. Im überigen sit aber in diesem für die Entwicklung und Debung des Reviers so außerordentlich wichtigen Monat sür tunlichste Rube Sorge zu tragen und volle Ausmerksanstit der Abernachung bezw. Beseitsgang streumender Hunde und Kahen und den Abergriffen Underwiener usw. zu ichenken. Das Harrachung des Westers in der Gesellen und des sietes rege Raberungsbedürfnis der Geselche nötigt die Eltern, desonders die Fähen, zu eifrigen Raubzügen und erhöht somit die Gesahren für die heranwachkenden Ruhwildstände, weshalb Baue erforderlichemsalls vorgesen zu können. Das gleiche gilt auch erforderlichemsalls vorgesen zu können. Das gleiche gilt auch erforderlichemsalls vorgesen zu können. Das gleiche gilt auch dessalzig der Krähen. Estern und sonlivan Lufträuder, die desahren am Gesegen und Auswichten vermögen.

— Maller Viet, Kauwen, Schied, Aitel, Barkd und Barbe laichen. Kiche, Foreste Regendogenioresse, Raufracklander und Eschörd noch minderwertig im Flesch. Karpsen und Ause besiehen bei Angel laichen fich aum kann. Der Sech laichen kiede Gesegen und Sechen sieden sich aum Konn. Der Sech laichen kiede Karpsen und Resendenschen find zum Kann. Der Sech laichen kiede heißen sern minderwertig im Flesch. Karpsen und Ause beitigen kon minderwertig im Flesch. Karpsen und Ause beitigen kon minderwertig im Flesch. Karpsen und

8. Mai, abendo 8 Uhr, in ber Loge Bloto feine Jahren-Bangtverfamm-

- Stenographle. Wegen ju großer Teilnehmetzahl an bem türzlich vom Stenographemerein "Gabeloberger" eröffneten Anfängerfurlus be-ginnt ein weiterer Lebrgang am Dienstag, ben 8. Mai, abends 8 Uhr, in ber hibtischen Sandelslehranstell, Dabhelmen Strahe B.

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Borberichte Aber Aunst, Borträge und Berwandtes.

Stanfstheater. Die 2 Worgenstein im Kleinen Haus bringt am Scaning, den 6. Riet, vormittags 11% Uhr, solgende Zaup-Dichtungen: Katturne und Walter nach Chopin, Die Songe' (ohne Kufft), Kofeso nach Regart, Jarantelle vach Heller, Scherzo nach Kenderisieher, Die nach Regart solgen nach Edwarden, Die nach Kufft), "Der Tod und das Rähchen" vach Rubinstein, Hegen" (ohne Kufft), "Der Tod und das Rähchen" vach Rubinstein, Kepen" (ohne Kufft), "Der Tod und das Rähchen" vach Rubinstein, Kepen" (ohne Kufft), "Der Tod und das Rähchen" vach Kuften und Kuften und Kufften und Kufften und Kufften und Kufften und Kufften Kufften um Kriblingsselt mut hie dereits am Mitwoch, den 9. Walterftungen zu dem am Sanger-Rehaurant ist eiglich geöffnet. — Die Berbereitungen zu dem om Sanger-Rehaurant ist eiglich geöffnet. — Die Berbereitungen zu dem om Sanger-Rehaurant der Kufften Kümme des Fragers, die längingskelt lind in vollen Gange. Die lömtlichen Kümme des Fragers, die Eingangsballe und die Wandeliginge des Parterres und erhen Kanges werden der herangezogen. Der Verderfallen beginnt Camping, den Der Kal. Allgemeine Cinititisatarten und Statistisatarten für des Kadatelts find an den derde Theaterfallen und des Acopertanischelten), wo die Langerführungen des Kalleits katisinden, nimmt der Feper-Rehaurateur Rieuer entgegen.

Opermaufrührungen im groben Rurbausfeal. Um Mittmod,

nerführungen des Velleits katisinden, nimmt der Jones-Jepanaturen Klauer entgegen.

Dermanführungen im großen Saxie des Kurhaussen, den Enter der Dermanführungen kutsenden werden Saxie des Kurhauses vergeschenen Opernaufführungen kutsenden, und gese mird "Tristan und Jaded" von Nichard Wagner gegeben werden. Die zemische Leitung das Intendant Tr. Hagemann, die musikalische Rapusmelser Rocher.

Rarhans. Die Kurverwaltung welft darun sin, dass der Termin * Kurdend Vergenden und Vergenden und Vergendung von Abannements auf die volleistengerte mong n Gams, jur Wosing von Abannements auf die volleistengerte mong n Gams, jur Wosing von Abannements auf die volleistengerte mong n Gams, jur Wosing des Angleichen Vergendung der Konnteg ih erstmalig Gelegenheit in Wai, deginnt am Wanten Enstien Des Etaatstheuters, Martin Abendosten, den der gestätet des Angleichen Versten Erstellt und haben der Vergendung der Vergendung der Angleichen Vergendung der Vergendung der Angleiche Versten Ebendomer Gaten Auch nach das der liebte Alligied des Staatstheuters heiterer Gattin auch nach das der liebte Alligied des Staatstheuters heiterer Gattin auch nach das der liebte Alligied des Staatstheuters heiteren Gattin auch nach des der Weschalbeuter Verlagen und Keiner wird. —

Das Wessbadener Voslaueriet, den herten Du Kossmann und Keich Keichter, in für des Balendungert um Genntag verpflichtet. Den Orgesport dat der Fielden Werte der Mehrendung dem Wilder der Orgesport der Geben Werte des Wiesebadener Alaiers Ernft Wolff-Malm. Keben großen Galen Werte des Wiesebadener Alaiers Ernft Wolff-Malm. Keben erden Gaten Werte des Wiesebadener Kauen fullen die Kilde der hießen Ausgehilber und Kapten veranschlieben. Schie Ausgehilber und bei kalen der Ausgehilber und die zurgeit am Einderhaufer Ausgehilber und die der der Wiesebadener Kauen fullen die Kilde Arabis 8-Uhr, werden Geband veranschlieben der Mittellen und Vergenam des Abendo einen Ausgehilber und kalen veranstatung am Landestheuter und Regliader, der einen Keglieben und Kegliader, der e

aus bem Gedschinis vertragen. Karten find an ber Authaustasse und is ber Bucherftabe am Museum erhältlich.

Bultav-Jacobn-tibend. Der morgen abend im Kafino, Friedrich firmse 22, katistindende Guldav-Jacobn-Abend, der Ernst, Hunter, Wis-und Saitze in bunter Folge bringt, beginnt punftisch um 81/4 Uhr. Die Abendfasse wird um 7 Nar gedfinet.

Biesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtiplele.

Tannna-Halais. Das neu eingerichtete Tannna-Jalais (Tannna firaße 27) bildet eine Gehensmitdigkeit Wiesbabens durch die von den Berner Rünftler Otto Dünnmald ausgestützte Innenausftatung. Das Internehmen veranstalierte in den leiten Tagen Ratjetze, die leshafter Julpruch sinden. Benders originest wirste die Kedanung der Aniew fünigin, die von den Gästen selbst euwerwählt wurde. Das gelungem fünigin, die von den Schlau, daß in der nächken Zeit weitere derarlige Lieranstallungen Latissischen sellen.

* Walheila, Ab heute gelangt die Berklimung der d'Albertichen Con-

verannaltungen patisinden jollen.

* Balhalla. Ab heute gelangt die Berfilmung der d'Albertschen Open "Liefland" mit Michael Bohnen und Lit Degover in den hauptrollen gut flussprung. Die Aufnahmen senden in Spanien statt. Der 2. Teil des Speleplans bringt eine mirfungsvolle Grotesfe in 5 Mien: "Er, Gie und

* Thaliatheater. In bem neuen harre Birbalim "Der lette Kanip!"
werben bie in "Ainalen" begonnenen Abenieuer von harrn Biel forb
gesett. An ben erften Teil wird burch Togebuchnotigen angefnüpft. Das
Beiprogramm bringt wieber eine ber bellebten echt amerikanischen Chaplin-Grotesten.

Mufit. und Bortragsabenbe.

* Grip-Schlotibauer-Abend im Rurhaus. Die Beranfinliung verlief * Frih-Schlotihauer-Abend im Kurhaus. Die Veranftallung verlief antegend und luftig, denn der beliebte humorift brackte jedem das Gemainichte, weit sein weit einspreisendes Repettoire alle Phosen des wänichte, weit sein weit nehe und feinem Sumor die jum derben Wish beiteten Gebiete von tiesen und feinem Sumor die jum derben Wish unfaht. Benn auch des eine oder andere Stild desennt wor, so sind unter Schlotifiqueers unverwühlicher Laune und reicher Jarbengebung des unter Schlotifiqueers unverwühlicher Laune und keuchten in neuem Alang, auch diese Sahn immer wieder wirtung de unter in neuem Alang, auch diese Sahn immer wieder wirtung der neuem Mitten Reines Weiens Geiner fovialen Perfonlichteit und ber angenehmen Marme feines Welens Ceiner sovialen Personsickleit und der angenehmen Wärme seines Wesens fann sich niemand, verlählieben; so deuerke es denn nicht lange und des Juliammenhang zwischen dem Gast und dem Publisum war geschlosen und blied auch ungelodert die zum fröhlichen Schlut, der durch Jugaden mett hinausgeschoden wurde

Mus bem Bereinsleben.

Der Theateroetein "Waltüre" Wiesbaben neranftaltet am Sonn-tag, ben 6. Mal, im Saale ber "Renen Bollshöhe" einen Jestball.

Der "Deutliche Musittervorband" hält seine diesmalige Blanatsversammlung am 7. Mal (Welltigftrohe 49, fleiner Saal) ab. Ju der Jauptprobe am Countogwormittag 3/210 Uhr im Kuthause haben die

Aus Proving und Nachbarschaft.

Brantfurter Chronit.

Grantsurter Chronit.

** Frantsurt a. M., 2. Mal. Mus der Wohnung eines Bankbirestions wurden in einer der letzten Rächte Sildersachen im Werte von 38 Millionen Mark, aus der Wohnung eines Kaufmanns im Dedersteg Schmuckulde im Wert von 10 Millionen Mart gehahlen. — Bei einer Dam in der Woschlerstraße trat am letzten Freitog ein newes Dienkindlich ein, war aber schon am nächten Mertgen unter Mitnahme der Sildersachen im Wert von eiwa 6 Millionen Mart verschwunden. — Die Kose eines hieligen Ihraters wurde dieser Toge om bellen Aachmittag einer Radikalussplände, rungsstur unterzegen — Die Villenfolonie heimgarten im Stadtell Socion wurde eine dieser Nächte von einer besonderen Spezies Diebe heims volucht. Die Builden kahlen nömbig von zehlreichen Vorgatten die g. fucht. Die Butiden Rabien namito von jahlreiden Borgarten bie ichweren fcmieberfernen Bargartenturen, luben fie auf einen Wagen und jugren fie fort. — In einem hieften gabrifbetriebe murbe ber Arbeiter Bilbeim Leonburdt aus Murburg is ichwer burch ausfrümende Dimple perbrunnt, daß er nach qualvollen Leiben im findelichen Krantenhaufe verftreb. — An den Zeigen einer Gasvergiftung verftarb im Länderung verstard. — An den Zeigen einer Gasbergiftung verstat im Landeriber geber Mentner Athert Duth — Aus einem jogenannten Schrankleifer ist vermutilch auf der hiesigen Umladeltille des Hauptbahnhofs eine Hills mertvoller Sachen und Selbscheine im Gesamwerte von 42 Millionen Warf gestohlen worden. Der Kosser war an 21. Spril in Berlin aufgegeden worden und tras an 22. in Stutigart berauft ein. Se werden u a. vermist 775 Daffar, 65 englische Plund, 25 hollandiche Gulben, zwei Bertfnöple von bebeutenbem Wert und gablreiches Rieingelb. — Der Vertknöpfe von bedeutendem Wert und zahlreiches Kleingest. — Der verdienstwolle jahrzeinstelause Leiter des Palmengartens, Ofonomierat August Sieder, ist im Allei von 60 Jahren gesterden. Mit ihn seinder eine der arsten Persönlichfeltin auf dem Gebetet des deutschen Gartendams wesens aus dem Leden — Massierte Eindrecher übersten dausgenossen versteben werden. — Aus einem Ledermarungeschäft der Hohengallernstraße hollen Eindrecher sie Williamen Maht Ledermaren, wus einer Wodzung der Lichsstraße für 30 Williamen Matt Aleben. — Ganz besondern straßening ein Dieb in der Kassistrikrohe vor, der in den Rachmittagskunden mit einem Haudwegen vor ein geschlassenen geschafts fahr, diese disse den der Geelenruße, sogot in Gegenwart der neugierigen Haudwehner, Wässe im Merte von Williamen auf seinen Wagen zu dan den Bauen juhr. — Unter schweren Bergistungserscheinungen und bann von hinnen fuhr. — Unter ichweren Bergiftungericheinungen mit Morphium nurbe in Sachienhaufen eine aus Mutter, Sohn und Tochter bellechende Famille aufgefunden. Die beit Berfonen famen in bewuhltofem Juftanbe in bes Krantenhaus.

00 Bab Ranheim, 2 Mai. Die Polizet nahm megen Beiratofdminbels und großer Diebstühle ben Inftallnten: Paul filder aus Burgthann und leine Gellebte, die geldichene Marte Pollon, felt. Das Paar hat nach seinem eigemen Geständnte auch in Frankfurt a. M., Offenbach und enderen Städten der Umgebung sein handwerf ausgeübt.

(10. Fertfetung.)

Die drei Satchen.

Roman von Sorft Bobemer.

Es braucht nicht das eine und nicht das andere zu sein", sagte Born. "Die meisten Menschen ver-rennen sich mindestens einmal gründlich. Sie wieder auf den rechten Weg zu führen, ist dann meist

"Ad Gott, Sie find doch ber Mann, ber folder Auf-

gabe gewachsen mare."

Ein paar Tranen rannen Baltraub bie Bangen herab. Sie wischte sie schnell ab. Born verbeugte sich mit verstehendem Lächeln. Das muntere Mädel hatte mit verstedendem Lagein. Das muntere Madel hatte zum ersten Male Feuer gesangen, und er war ders senige, der ihr Herz in Flammen gesetzt hatte. Da hieß es vorsichtig sein. "Ohne weiteres möchte ich das nicht auf mich nehmen. Zum mindesten müßten Sie einiges tun, Ihre Schwester vorzubereiten, damit Sie mich nicht auch stehen löst wie Sie."

auch stehen läßt wie Sie."
Wit einem tiefen Seufger versprach Waltraud ihr

Möglichstes zu tun. Als sie allein über "ben Fall" nachbachte, tamen ihr boch schwere Bedenken. Sie unterhielt sich ja so gern mit Berrn von Born unter vier Augen. Da hatte fie mohl nur fo bahingerebet, um bas Gespräch in bie Länge du gieben. Eigentlich war's boch merkwürdig: er, als Frember, suchte in solch peinlicher Angelegen-heit einen Ausgleich zu schaffen. Aber auslachen von ihm wollte fie sich auch nicht lassen. Da blieb ihr nichts übrig, als bei Dorothee anzufragen, wie sie fich bazu itelle. Und um Gottes willen burfte Berr von Born

nicht bloggeftellt werben. Mig violgseitett werden.
Abie es ihre Angewohnheit war, hing sie sich bei einem Spaziergang durch den Garten ihrer ältesten Schwester in den Arm, erzählte ihr, recht verlegen, was Herr von Born ihr gesagt, und welchen Borschlag sie ihm gemacht. Dorothee ließ die Schwester ruhig zu

Ende iprechen, bann blieb fie ftehen, fah Maltraud ftarr an. Darauf brach bas Unwetter los.

"Wie tommt herr von Born bagu, fich in meine Angelegenheiten zu mischen? Ich verbitt' es mir, sag' ihm bas! Im übrigen werde ich es ihn selbst fühlen laffen, wie mich feine Tattlofigfeit verlett bat.

Baltraud blieb die Antwort nicht ichuldig. von Born war es gerade gewesen, der auf das überaus

Beinliche hinger Er hat mich gebeten, bir bas ju fagen, weil fein Taft ihm das besahl. Du hast also gar feinen Grund, dich verletzt zu fühlen. Herr Roller, den wahrscheinlich das schlechte Gewissen plagt, hat sich an ihn gewandt. Wäre es dir denn angenehmer gewesen, er hätte einen angenehmer gewesen, er hätte einen anderen mit ber heiffen Geschichte beauftragt? Bert von Born geht bei uns ein und aus, ift unfer ftanbiger

Begleiter, er war asso die geeignete Person."
"Du bist in diesem Falle Partei, Wastraud! Bersichossen bist du in ihn die über beide Ohren. Für dein Alter ist das reichlich früh."
"Das ist ja toll! Ich und verschossen!"
"Ganz rot und verlegen wirst du."
Wütend stampste Waltraud mit dem Fuse auf.

Witend ftampfte Waltraud mit bem Fuße auf.

Berbreht bijt bu, total verbreht! Den Spieg willft bu bloft umfehren. Aber ba haft bu bei mir fein Glud, Richt das geringste. Ich verditte mir solche alberne Redensarten. Die hab' ich wahrhaftig nicht um dich verdient. Und wenn du unfreundlich zu Herrn von Born bist, sag' ich's dem Bater und den Grund dazu. Der stöhnt im stillen gerade genug über dich." Schnitt dann ein Gesicht, drehte sich kurz auf dem Absah um und ließ Dorothee stehen.

Mit gudenden Lippen fah biefe hinter ber Schwester ber. Sie hatte sich auf Waltrauds Kommen fo gefreut, benn mit Sibylle verstand sie sich noch immer nicht. Milden Schrittes ging sie in eine Laube, die wilder Wein umsponnen hatte, setzte sich in eine Ede und weinte sich in dem Halbdunkel aus. Bis ein Glänzen in ihre feuchten Augen trat, dann zogen fich Falten auf Dorothees Stirn gujammen, fie bachte angestrengt nach

und fam zu der Uberzeugung, daß Roller nur beshalb um Vermittlung gebeten hatte, weil er sich unglüdlich zu Haufe fühlte. Gewiß war's so. Sein Herz dog ihn du ihr. Er litt auch. Und wenn er ab und zu im Trunf Bergessenheit suchte, war's sein Wunder. Männer taten das eben. Ja, aber was half das ihr — und was half das ihm? Ach, darauf kam's ja jest gar nicht an. Die Unruhe stal ihm im Blute, er wollte fie bannen, bannen burch eine erneute Aussprache, qu ber er einen Mittelsmann brauchte. Wie lange er mit fich gefämpft haben, bevor er fich ju biefem Schritt entschloß? Fast sach es nach Berzweiflung aus. Und da gab es Leute, die über ihn den Stab brachen, weil sie nicht ahnten, wie es in seinem Innern aussah. Der arme Mensch! Gesesselt an eine solche Frau! Seitdem saß Hans Roller noch sester in Dorothee

Hates Herz.

Waltrand rümpfte die Lippen, als fie das nächste

Mal allein mit herrn von Born war. "Sparen Sie fich ben Berfuch, mit meiner Schwester über herrn Roller zu sprechen, bie nimmt feine Ber-nunft an." Er war froh, bag es so gefommen war.

"Wenn Sie meinen . . ."
"Ich bin mit meiner Schwester hart aneinanders geraten."

Dann ftellen Sie ichseunigft ben Burgfrieben wie ber ber. Richt mahr, Sie werben es tun, wenn ich Sie barum bitte?

Das fleine Satchen wurde über und über rot, fah au

Boden und stotterte: "Wenn Ihnen so viel daran liegt, Serr von Born, will ich's tun." Er pad ihr sreundlich die Hand, hielt sie sest, und sagte eindringlich: "Wir sind doch in der kurzen Zeit gut Freund geworden. Und ein kleines Geheinmis haben wir nun auch miteinander. Ich denke, wir wer ben beibe fdweipen fonnen."

Waltraud ermiderte nur mit einem Blid. In dem lag unausgesprochene Seligfeit. Da entsann sich Born, daß er noch wichtige Dienstgeschäfte zu erledigen hatte bis jum Abgang ber Radmittagspoft.

Montag | Donnerst

Bermifchtes.

Bernischen, der Bermögen vergellen. Wenn auch der Glams der Dirbenden dei unteren Affiendapteren farf verblakt ist. so wird doch fein Affiendapteren farf verblakt ist. so wird doch fein Affiendapteren farf verblakt ist. so wird doch fein Affiendapteren farf verblakt ist. so wird doch ein Affiendapteren farf verblakt ist. so wird doch de einem Linternehmungen eine kondochenen Nicht und wahrlichen die wird doch geben die micht doch doch doch en Mitteilungen eines Loudoufer Alaties entuchmen, in die Mittonen L. Beide Eummen Leute vergelten können, das seist ich am beiten bei der Abrednung von Gestellichaften, die aufgelöft werden. So ergab sich a. B. bei der leisten Schwap der South Metropolitan Trammaas Company, das 12 Affiendare, denen noch debeutende Gummen an Dirbenden zustanden, nicht aufgetunden werden sonnten. Bei der Abrednung von der eillichaften bie engliche Regierung wies die Rubrit "nicht einger ober tet Dirbenden" die Gumme von 110 000 L auf. Am deutsigien verweisen die Beute ihre Dirbbenden, wenn die Gestellschaft längere Zeit feine gesablt dat. Hor einigen Jahren verfallntien bekand, einen Schreibtlich der Bermögensverfällntiffen bekand, einen Schreibtlich der neue Beitwe, die sich in ichlechten Bermögensverfällntiffen bekand, einen Schreibtlich der neue Beitweiden werden. Die Gesellschaft der Firau, und als er der Gesellschaft die Forderung anmeldet, konnte der armen Wirme die Rattliche Eumme von 1500 L an Dirdenden überwiesen werden. Die Gesellschaft der Kreiberen Altenge delthaften Dordons demochten Diebenden überwiesen werden. Die Gesellschaft der Kreiberen Altengekellschaften Londons demochten Diebenden, die feit mehr als einem Abrundert sille find. So wurde fürstlich den einem Abrundert sille find. So wurde fürstlich den einem Abrundert sille find. So wurde fürstlich den einem Abrundert sille find. So werde sille für der Abrundert sille find. So werde sille für der Abrundert sille find. So werde sille für der Abrundert sille find. De werde sille der mehren bei der Recht au ihrer Bertingen auf

Renes aus aller Welf.

Filr mehr als 40 Millionen Silberzens durch Fasiadenfletterer erbeutet. Für mehr als 40 Millionen Mart Silberzens ielen Fasiadenssetzern bei einem Einbruch in 'eine Bringtwehnung im Mesten Berlins in die Hände. Solmarichall v. Lonfer d. Der langinhrige Höfmarichall des früheren Kallers, der General der Infanterie, Marimissan v. Lonfer, ist im 79. Lebensiahr in Botsdam

gesterben. Gravenhafter Selbitmord. In Meulelbach (Thur.) bat ber Schubmacher Reiß, ber auf bem Jahrmarkt wegen Diebstable verhaftet werden bollte. Selbitmord verübt indem er eine Sprenapatrome im Munde durch Zerbeisten aur Explosion brachte. Der Kopf wurde völlig auseinander-

ilberfall burch Zigenner im D-Zug. Im D-Zug Sam-ra-Röln murben 20 Bahrgaffe von 4 Zigennern burch flerstiche verlett. Beim Ziehen ber Rothremie verluchten Zigenner zu entflieben, tonnten aber nach langerer Ber-

felgning feltgemommen werden.

Magdeburg-Cöthen-halle elettrijs. Das Reichsverkeitroministerium bet die logirtige Inangriffnodme der Eleftristerung der Bahnstrese Magdeburg-Cöthen-halle angeachaet. Die 88 Alfomeier lange Streck schlieht sich an den könn elektristerin Teil Leipzig-halle an. Die Streck schlieht sich an den könn elektristerin Teil Leipzig-halle an. Die Streck schlichten Geben der Gegebeurg-dessen Verlenden, den die dereifs elektristerie Parablesstrese Wegbeburg-dessen Beldpis deichist. Här den Bau lind 234, Jahre vergeseben. And der Bellendung sind über 240 Allemeter Bolldoft in Mitteldenlichten elektristert.

Der beutige Bachtpreis. Der Bedfer des Ködlichen Gutes 6 im r i h. der dieser rur je Wargen do M. Pacht zahlte, ist nunmehr verurteilt werden, sir das obgelaufen Jahr je Morgen einen Wert von 134 Jentner Reggen zu despollen, mas gegenndritg 40 000 M. je Alotzen derfort. Da das Gut 1200 Margen gred ist, sehlt der Pächter kinstig 50 Millionen an Stelle dieder 60 000 M.

Sinnige bestenehrung. Zu einem eriginellen Beschlich hat die leite

an Stelle bisher 60 000 M.
Stentige helbenehrung. Zu einem eriginellen Beschluch hat die leite Semelnberafsstung in Edd zu geführt. Zur Erinnzung an die für die Sefreiung von Sorz gefallenen Bürger der Provinz soll se ein Baum gepstanzt werden, der Namen, helmatort, Todesbatum und besondere Berdiente der Geschlenen an einer Tosel führt.
Mit 40 Mildionen durchgebrennt. Der Kaufmenn Sichmund Gründenn in Magde de u. g. sp. nach Unterschlogung von eine 40 Millianen, dem Erise aus dem Bertauf ihm anvertrauter Felle und andeter Sammen, Middits geworben

hn m

ate em

115.

en. ah.

hee

fite

ter ers

133c pre-

Sit

egt, und

Beit

mis

per

bem

orn,

atta

Michtig geworden Gin ber Mittagspanse. In der Mittagspause, als der Alejendichteht in der Mittagspause. In der Mittagspause, als der Indade und des Personal zu Tisch und die Labentume geschlichen waren, plünderten Ciudenfer die Bertruferum der Jamelender der Mittage der Alegen ist einer der Mittage der Mi Ganbel in Lelpzig vollftändig aus. Die Beute ber Diebe ift enorm. Im Wirbel bes gonnturmes. Im Berchte gaben er Land, am Rönigofee und in ber Ramson, bei ein Folinfturm gewiltet und Taufende von Baumen wie Streichtstiger obgefnicht.

Taufende von Baumen mir Streichfolger obgefnickt. Gine abentraerlicht Fincht. Im Dresbener Saupibabn-bef wurde ein verbäcktiger Reifender von recht jugendlichem Aussehen angehalten, ber fich alsbald ols ein 17jähriges Rabchen entpuppte. Das Danchen hatte 60 000 M. unterschlagen, fich benn ble Saure tutz schneiben laffen und in ben Sachen bes Benders bie Flacht ergriffen.

lassen und in den Gacen des vienders die Flucht ergrissen. In den Aleidern der Teten. In Colleden (Thüringen) hat eine Leicheafrau lang: Jett den Leichen furz vor ihrer Beftuttung die Aleider enogegogen und für sich netwettet. Sie wurde eines Sonniags entlarte und verhaltet, als sie don selden Aleider Lassen der Betagebeitgen der Berharbenen wiedererfannten. Beelchwundene Spargelieber. Die geoben Spargelfulturen An halt wird in diesen Jahr: pum geoben Teile in Getreideselber ungewandelt worden, well der Kan von Getreide bester sohnt und weniger Arbeit verwoficht ein Spargelfulturen.

worden, well der Ben ton Genteles von bagen und weniger Arbeit ver-ursacht als Sparg Unliuren. Ein nusleliger Sache. In Der isch borf (Schleften) entlud fich plishtig ber Neoelver mit dem der lösichtige Gobn des Tischlers heckler in der Wohnkube hanilerte, und die Riuter des Schügen fürzle, in die

in der Wohnftube handlerte, und die Neuter des Schügen Kurzle, in die Beuft getreffen, tot zu Boden. Ultmer Geld. Die alten Munghöbte des Mittesalters U.im. Schwäblich de II und Saildert, der einflige Sip der Reicholchenken von Lim-durg, haben in tupperähnlichen Köliger. Vorz Unt jehr interesiente und lite Sammlet werinelle hilurtiche Mingen berausgegeben. Es sind 3 Mingen von illim mit dem plikerlichen Ulmer Geld, die eine ben ethen Sladt, welche "Gelder" prüfte, sowie 3 Gallberfer, darftellend den Schentenberget, Wappen ufm.

Bierfacher Mort eines ibfahrigen. In Sastom i & (amifden Dirfden und Graubent) ermorbete ber ibfahrige Michael Cholineti feinen Stief feine Sidhrige Schwefter und feine Grofmutter und

Schweres Butounglid. Ein fcmeres Mutomobilunglud ereignete lich Schutres finfanging. Ein ichmeres natomobilungion ereignete fich bei Tempelburg. Der Gulobeliger Macquiaitis aus Alle-Wilhelmobol, ber ten Wagen felbit firuette, frir irrimilidermeise in einen Landweg. Macquiaitis wollte unienten, ber Wagen überfalug fich jedoch hierbei und die Insosen fielen beiaus. Bier von ihnen blieben unverlegt. Der

Behnargt Dr. Rarf erlitt ichmere innere Berlegungen und ber Gutsbefiger mutbe fo fcmer verlest, bag er balb nach ber Einlieferung ins Rranten-

Senna im Mistregen. Mabrent bes letten Sturmtages in Genus murbe wieder bas Bhanamen bes fogenannten "Blutvegens" beobachtet Der Regen führte eine große Menge roten Sandes mit, ber mahrichein-lich aus Zentralofrifa fammt.

Die granfige Tat eines Berzweiselten. In ber Gemeinde Maglab in Ungarn ermotbete ber Schuhmocher Joseph Borbas seine fünf Kinder, indem er ihnen ber Reihe nach den hals durchschnitt, und ibtete fich dann selbst auf bieselbe Weise, weil er trop aller Bemühungen nicht imftande

prop auf diefeibe Weile, weil er trot aller Bemibungen nicht imftanbe war, genfigende Arbeit zu erhollen, um feine Familie zu ernägen. Riefelbeiender in Rifola je w find 400 000 Pad für den Export bestimmten Getrelbes durch ein Alefenfeuer vernichtet worden. Comjetemtlich wird der Brand auf gegentswolutionare Ansbidge zurächefebet.

Beinicket worden. Samptamilien wied der Stand auf gegentendationer Anlickläge juridigestrt.

Die Hauseinrichtung im Magen. In Redfort in England war eine Itau in mittleom Jahren gestorben, ahne daß die Arzie die Todesprieche ohne weiteres lestliellen konnien. Es wurde eine Obdustion norwenommen und hierbel zeigten sich joulogen merkmitolige Dinge. Die Frau hatte ihr derz an die Olinge den Alliegs gehängt, aber da sie silcheitete, daß ihr Eigenium von den Motien und dem Rost gestessen werden Kinnie, sieh sie es lieber seldhe. Ihr Inneres glich einer wellen winden daushaltseinrichtung. Ran sand der in Gadeln, Lössel, Rudeln alle Mrt, Knäpse ulw. Tagegen wurde eine Stehleiter, die in ihrem haushalt seit längerer Zeit vermist wurde, auch dei der Obdustion nicht vergesunden. Im gangen bestemt die Arzie si Gegenstände aus dem wertvollen Innern der Berblichenen heraus.

31 Tade getangt. Harler Blättern wird aus Rew Port gemeldet, daß mehrere Kardiänzer ihren Strapnzen erlegen sind. Darunter besindet sich ein gewisser Morehause, der nach Kritändigem Tange insolge einer Embolie tet zulemmenhätzte. Rehtere andere Retordänzer liegen im Sterben. Den jüngken Rekord der Mit Jane Cully in Cleveland mit 60 Stunden und 10 Minutola geschlagen.

Handelsteil.

Montag Donnerst.

Berliner Börse.

Staatspaplere 30. 4. 13 3. 5. 23		80	4 28 3	1, 5, 23
6 Reichsanteibe 17 89.50		Felten&Guffleaume	68000.	73000
41/0 - 16 91.25	91.25	Gelsenkirch, Bergw.	190000	208100
4 agio 77.50	78.50	Griesheim Chem .	41000.	44000
4 Vs 1994er 93.50	93.75	G. f. elektr. Untern.	33000.	*****
89.50	89,50		36000.	-
	1170.	Hackethal	19000.	-
	565	Hirsch Kupfer	78000.	89000
3 4400.	4475.		25500.	
5 Pr.Schatz-Anw.2 290	may see	Houmann, Ph	14750.	
4 Preuß. Consols . 189	194,-	Hann, Waggon	35000.	-
135	145	Höchst Farbwerke	40500.	43000
4 Bayr Staatson! . 211	maryon	liumbold Maschin	58000.	55000
4 Schutzgeb, Anl	-	Harpener Bergban	244000	255 00
Sparprimien	-	Hohenlobewerke	52700.	
4 Bad. Anleshe	-	Hösch Stahlwerke	12/000	15 00
4 Hamb.StadtAnl.		Ilse Bergbau	02000.	
B Hess. Anleihe	-	Kall Aschersleben .	54750.	05000
5 . J	men.	Kostheim Celluloss	22000.	
I Sichs. Anleihe	-	Kattowitz Berghan	100000	-
THE RESERVE TO SERVE TO SERVE	100000	Körting Gebr	20400.	
Dank Abrian In %	In to	Köln-Rottweller	44900.	22500
DEBE-VENCE	A TOTAL PROPERTY.	Laurahutte	35600.	7 00 00
Berlin Handelages. 80000.		Leopoidsgrube	81000.	
Comm. u. Privath. 17000.		Linke-Hoffmann.	34500.	20500
Darmstådt, NatB 23000.		Lindes Eismaschin. Loewe u. Co	82000.	
Deutsche Bank 30000.		Mannesmann	98000.	100000
Disc Gesellathof 23000.		Oberschies, Eisenb.	63500.	75000
Dresdner Bank . 19500.		Eie,-Ind.	83000.	83000
BELLEVILLE OF CONTROL OF THE PARTY OF THE PA		Eokaw.	102100	127 00
	-,-	Orenstein u. Koppei	50000.	58500
Reichsbank (13000.)	25000	Phonix	100000	136000
The second second second			78000.	200,00
IndustrAktien.	1000	Rheinstahl	125010	140000
Albert, Ch. Werkel 110000	101000	Riebeck Montan	106000	25 000
Adlerwerke 14500.		Rombscher Hatte .	51600.	66000
Allg. ElektrGes. , 36000.		Rhein, Metall	35000.	45000
Aschaffeob. Zellat. 75150.		Rathgeber Waggon	28250.	200 4.00
AugubNürnb. M. 48000.	55000.	Bachsenwerk	-	26800
Bad sche Anilin 60000.	54200.	Schuckert	111000	199030
Bargmann, Elektr. 80000.	67000.		1 0000	125000
Bingwerke	25500.	Sarotti	14000.	A STATE OF
Bismarok-Hütte	management.	Westeregeln Alkali	74600.	79500
Bochumer Guffetah 1850 0	218000	Zellstoff Waldhof .	40400.	45000
BrauereiSchultheill 22000.		Türk. Tabakregie .	1000	- The
	81800.		-	-
DeutLux, Bergw. 17 000	1:0000	Otavi Minen	817190	389090
Deutsche Maschin 28000.	-	Neu Guinea	#8800°	9600
Waffen	171000	Argo Dampf	1 C-10 44	E AN
* Petrol. 46000,	100000	Hamb. Paketf	01500	0000
	165000	HambSüdamerika	100 000	18500
The second secon	111170	Hansa	41000	4500
Elberfeld Perhant 4000.	19500.	Nordd, Lloyd	39000	4400

Berlin. 3. Mai. Die schon gestern am Devisenmarkt hervorgetretene starke Nachfrage hielt unter dem Eindruck der überwiegend wenig günstigen Beurteilung der deutschen Vorschläge in der ausländischen Presse an und bewirkte erneut eine scharfe Steigerung der Preise, wobei der Dollar his 38 000, das Pfund bis 181 000 bezahlt wurde. Bei der amtilichen Festsetzung wurden nur 25 bis 50 Proz. der geforderten Beträge seitens der Reichsbank zugeteilt. Durch den neuen Marksturz wird das Publikum in zunehmendem Maße zum Erwerb von Effekten als Sachwerte veranlaßt. Da auch seitens der großen kanitalkräftigen Konzerne Aufkäufe in einzelnen Papieren anhielten und die Soekulation und das Ausland ebenfalls überwiegend kauften, stand die Börse bei großer Geschäftstätigkeit erneut im Zeichen ausgesprochener Haussebewegung. Die Käufe erstreckten sich auf ziemlich alle Marktgebiete, wobei neben den bekannten bevorzugten Papieren auch die bisher im Hintergrund gebliebenen in ziemlichem Umfang gekauft wurden. Die Kurssteigerungen betrugen in der Regel 5000 bis 10 000, bei Montanwerten auch bis 20 000, bei Phönix 30 000, Norddeutsche Wolle 40 000 und Anglo Guano 53 000 Proz. Besonders stark war wegen der Devisenhausse das Interessefür alle Valutawerte. Ausländische Renten stiegen bis 15 000, Mexikaner um 175 000, Otavi 50 000. Staatsbahn 96 000 Proz. Die Kursfestsetzung verzögerte sich wiederum erheblich, was besonders auch für die zu Einheitskursen gehandelten Industriepapiere zilt, bei denen gleichalls starke Kurssteigerungen eintraten. Heimische Renten lagen höher. Für Dollarnoten wurde über 40 000 bezahlt.

Berliner Devisenkurse.

W.TE. Seriin, 4. Mal. Dranmons Austamungen für:								
Same and the same of the same	2. Ms	d 1933	3. Mai 1923 Geld Brief 1536150, 1543850,					
THE PERSON NAMED IN	Geld .	Briot	Geld	Brief				
stelland . too Guld.	1234406	1210084	1536150,	1543850,				
Buenos Aires 1 Pes.	11521.12	11578.88	14264.25	14335.75				
Belgien 100 Frs.	185036	185964	224438	225562				
Korwogen . 100 Kr.			668325	671675				
Dinemark . 100 Kr.		598994-	730668	734332				
Echweden . 100 Kr.	842877	247113	1037400	1042600				
Finnland 100 fin. M.	90772,-	91225	110223	110777				
Italien 100 Lire	158108	156892	101530	192480				
London , 1 & Steri.	146383,12	147116.88	181545,-	182455				
New-York . 1 Doll.		31779.25	39131.87	39348.13				
	018958	217042	261345	262655				
Schweiz 100 Frs.	576056-	578944	713213	716788				
Spanien . 100 Pes.	488775	491225	603487	601313,-				
Japan 1 Yen		18739 25		19448.50				
Rio de Jan 1 Milr.	3391.50	3409 50	4189.50	4210.50				
Wien 100 Kr.			54.86	55.14				
Frug 100 Kr.			118203,-	118797-				
Budapest . 100 Kr.	588,-		743	742				
Bofis 100 Leva	24239		30324	30478				
beigrad . 1 Dinar		345.87	403.97	411.03				

Rumaniea (Banknoten): über 500 Lei 165 Proz., unter

Banken und Geldmarkt.

* Das Geldzellaufzeld. Vom 19. April bis einschließlich 15. Mai heträst das Zollaufgeld 614 900 v. H.

Frankfurter Börse.

Stadtanlelben Montag Donnerst.		30, 4, 27 3, 5, 28			
u. Obligation. 30. 4. 23 3. 5. 28			160000	180000	
The second of th	0.727	Deutsch-Luxemb.	46000.	ACCURAGE.	
4%Wiesh.StA.1900		Elberfeld, Farben .	9800.	11000.	
4% . 1919		Feist Sektkellerei			
31/6/10	/==	Felten&Guilleaume		30000	
4% Frankf 175	===	Frankfurter Hof	108000		
AND SECURE	==	Frankf, Allg, Vers.	200000	210010	
4% Mains	-	Gelsenkirchen		52000.	
Samuel Ham Bally 100	00-	Gold-u.SEbSch.A.	54000.		
46AFrkf. HypBank 108	95	Goldschmidt, Th.	16500.		
31/44/0	02	Grûn & Billinger .	78000.		
4% Credity. 115		Hapag	210000	255000	
35/6/6 . 1 miles 100	100	Harpener Bergbau	210000	220000	
4% Nass, LBank V. 109	109	Hirmsh Kupfer	21000.		
31/9//s . Lit.F		Heddrah, Kupterw.	and a design the same	COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE	
4% Preud, PfdbrB. 100		Hoch- und Tiefbau Höchster Farbw	41500.		
6% Rhein. HypBk. 105	100		14500.		
31/4/4 86,-	87	Holzmann, Phill			
Volutananiera In%	In %	HolzverkohlgInd.	30500,		
A STORY DISTRICT OF		Kali Aschersieben .	55000.		
Anstolier I	-	Lahmeyer	33500,		
Bagdad II 46750.	-	Laurabütte	61000.	22000	
Bagdad I		Licht und Kraft	33000.		
4% Ung. Golds	-,-	Mannesmann	94000.		
Zolitürken	-27.50	Metalig. Fekf. a. M.	54600.		
Baltimore Ohio 275000	365000	Mainkraftw, Hochet	10200.		
Monastir 27500.		Maschinent Essling	25000.		
		Maschinenf, Hilpert	17750.		
Bankpapiere.	MaschF. Karisruhe	25000.			
Metal bank 49900.		Maschinent, Krauff	41500,		
Oestr. Cred,-A 23800.		MotorF.Oberarsel	20800.		
Deutsche Bank . 31900.	33000	Nordd, Lloyd		46000.	
Water Street Control of the Control	-	Oberschi, Eis,-Bed.	67500.		
Industriepapiere	Caro Heg.		85000.		
Adierwerke Kleyer 15000.	15500.	Phonix Hoerde		2141000	
Aschaffb Buntpap 50000.	S. TATE	Rheinstaul		-	
Aschaffb. Zelistoft 76400.	77000,	Rütgerswerks	52000.		
	51000.	Siemens & Halske	10 000	100000	
	39500.	fellus Bergban	14000.		
Benz & Co 37500.		V. Ch. F. Rhenania	27000,	1	
Bing-Werke 23800.		Voigt & Haffner	29800.		
Bergmann-Werke . 58500.		Ver. D. Olfabriken	25000.		
Eleistift Faber . 49500.		Westerregels	32000.		
Brown Bovery& Co 15000.		Waggonfabr, Fuchs		77000.	
	80000.	Zuckerf, Heilbronn		28000,	
Chem. F. Brockbues 35.000	40000.	Dhalmass	19000.	may me	
	43000.	Frankonth	21000,	- Company	
Cement Heide berg 27000.		Washings		27000.	
	19500.	Offitein		30000	
Dingler Maschinen 18500.		Stuttgart .	negan	-	
Dyckerh. & Widm 20500.	-,-	& drungars .	20000.	-	
A SECOND PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR	Luzza	The state of the s	A COLUMN TO A COLU	_	

Devisenkurse im Freiverkehr vom 4. Mai, 12 Uhr mittags.

Der Dollar notierte heute 38203 .- M., der französische Franken 2518. - M., der Schweizer Franken 6900. - M., der betrische Franken 2180.- M., der holländische Guidea 14950 .- M., das englische Pfund 177000 .- M., die norwegische Krone 6559 .- M., die daniseue Krons 7210 .- M. die schwedische Krone 10180 .- M., die Italienische Lira 1855 .- M., die österreich. Krone 54 Pf., die tschechische Krone 1135 .- M., die polnische Mark - Pf.

Mitgoteill durch die Dresduer Bank, Filiale Wiesbaden.

Industrie und Handel.

* Lederwerke Rothe. A.-G., Bad Kreuznach. In der Generalversammlung wurde beschlossen, eine Dividende von 20 Goldpfennigen pro 100 M., zahlbar zum Kurse vom 31. Dezember 1922. à 1720 mit 3440 M. pro Aktie auf das Aktienkapital von 3 500 000 M.. zur Verteilung zu bringen. Dem Unterstützungsfonds für Arbeiter und Beamte wurde 1 Million. dem Vateriändischen Frauenverein der Statit Kreuznach 1 Million. dem evangelischen und katholischen Walsenhaus ie 200 000 M. der jüdischen Kinderheilstütte 100 000 M. zugewendet.

* Helvetia Konservenfabrik A.-G. in Groß-Gerau. Die Gesellschaft beruft ihre diesiährige Generalversammlung nach Konstanz in das Inselhotel ein. Einschließlich 0.27 Mill. M. Vortrag ergibt sich ein Reingewinn von 38 508 711 Mark. Daraus werden 50 Proz. Dividende auf 42 Mill. M. Aktienkapital mit 21 Mill. M. vorgeschlagen, der Reserve zur Aufrundung auf 10 Mill. M. 1.72 Mill. M. zugeführt, zu Wohlfahriszwecken 8.96 Mill. M. zur Verfügung gestellt, auf Grundstücke 0.15 Mill. M. Sonderabschreibung vorgenommen.

* Litera*, A.-G. in Darmstadt. Die Ende des Vorjahres

*.Litera", A.-G. in Darmstadt. Die Ende des Vorjahres mit 5 Mill. M errichtete Gesellschaft beantragt eine Kapital-erhöhung um 100 Mill. M. durch Ausgabe neuer Stamm-und Vorzugsaktier. im Nennwerte von ie 5000 M.

"Metallwerk Starkenburg, A.-G., Auerbach i. Hessen. Die Gesellschaft schlägt für das erste Geschältslahr 25 Proklichen Auftrersbestand. Die Generalversammlung soll über eine Kapital-Nacherbebung von 12.60 auf 30 Mill. M. beschließen und das Stimmrecht der 600 000 M. Vorzugsaktien auf das 20fache verdoppeln.

auf das 20lache verdoppeln.

* Die Kapitalverdoppelung der Zellstoff-Fabrik Mannheim-Waldhof. Die außegrordentliche Generalversammlung der Zellstoff-Fabrik Mannheim-Waldhof hatte die Verdoppelung des Aktienkapitals von 200 Millionen auf 400 Millionen Mark zu beschließen. Es waren 374 977 Stimmen vertreten. Wie der Vorsitzende Kommerzienrat Frank-Berlin ausführte, wird die Kapitalerhöhung, die iener vom 11. Dezember v. J. folgt (damals um 100 Mill. M. Stammaktien und 25 Mill M. Vorzugsaktien zum Schutze der Selbständigkeit des Unernehmens) vorgenommen, um die ungestörte Fortführung des Betriebes zu gewährleisten. Es wurde dem Antrag der Verwaltung entsprechend beschlossen, von den 100 Mill. M. Stammaktien aus der letzten Emission 50 Mill. M. den Aktionären 2:1 zu 5000 Proz. anzubieten und 50 Mill. M. davon bestmöglichst zu verwerten. Die Ausgabe der 200 Mill. M. neuer Stammaktien, gewinnberechtigt ab 1. Januar 1923, wurde einstimmig genehmigt.

* Benz u. Co. Mannheim. Die beabsichtigte Kapital-

* Benz u. Co... Mannheim. Die beabsichtigte Kapital-erhöhung soll zurückgestellt sein. Der nächsten General-versammlung würden eine Anzahl von Vertretern der Scheberagruppe zur Zuwahl in den Aufsichtsrat vorge-

schlagen werden

Oberrheinische Metallwerke, A.-G, in Mannheim.
Nach Abzug aller Unkosten und nach Vornahme der erforderlichen Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von
8 517 165 M. G. V. 297 244 M.). Hieraus sollen u. a. 75
(8) Proz. Dividende und 75 Proz. Bonus verteilt und 517 165
Mark auf neue Rechnung vorgetragen werden.

* Vulkanelwerke, A.-G. in Würzburg. Das 5 Mill. M.
betragende Aktienkapital der Ende des Vorjahres gegründeten Gesellschaft soll um einen ungenannten Betrag erhöht werden.

höht werden.

* Merkle u. Co., A.-G. in Rockenhausen (Pfalz). Die Gesellschaft beantragt die Erhöhung des zurzeit 5 Mill. M. betragenden Aktieukapitals um einen noch nicht genannten

Haut, S. hwielen und Warzen über Nacht, in harten Fallen 3—4 Nachte. Erfolg garantiert. 253
Alleinverkauf: Schützeahof-Apotheke, Langgasse 11. Dedurin hilft

Die beutige Ausgabe umfaht 12 Geiten.

Sauptidriftleiter: Bermann 2 eti | 4.

Berantwartlich für Bolitif und handel: 5. Letifd: für Unterhaftung, Stadenachrichten und ben übrigen Schrifttell: 3. Gunther: für bie Augeigen und Reflamen: 5. Dornauf, familich in Micebaben. Drud und Berlag ber R. Schellen bargiden Buchtuderei in

Offentliche Berdingung.

öür 2 Belakungswohnbauten in Langenichwal-bich lollen die Tilchlere und Glaierardeiten (ie zwei Loje) öffentlich vergeben werben. Verichlollene An-gebote mit Aufschrift. Berdingungsangebot Tilchler-besw. Glaierardeiten" find die zum 12. Mai 1923, vorwittags 9% Uhr. beim Reichsvermögensamt Ries-baden Rheinbahnstraße 2. Zimmer 19. einzulenden. Angebotsmuster dort für 2000 Mt. für iedes Los be-stebbar, Zuichlagsfrift 8 Tage.

Reichsvermogensamt Wiesbaben

Die Jahres-Hauptversammlung des Kautmannischen Vereins F 377

ist von Freitag, den 4. Mal auf Dienstag, den 8. Mai, Loge "Plato", abends 8 Uhr, verlegt. Der Vorstand.

Morgen Samstag, ben 5, Mai 1923. pormittass 9% Uhr beginnenb, veriteigere ich im Auftrag ber Erben u. a. in meinem Berfteigerungs

nachverzeichnetes, febr auterhaltenes Mobiliar;

1 Tafelflavier, 1 Mahag. Diplomaten Schreib. tild. 1 Daban. Damen Schreibtild. 1 Dabag. Bertito. 1 Dabas. Edidrant. 6 Leberitible, 1 Leberfelfel. 1 fait neue Mandoline. 1 In. fleibeipienel. 1= unb 2für. Rleiberichrante, vier. edige, ovale Bimmertifche, 2 Tilde mit Marmorplatte. Rab- und Ripptifche, Robrituble. Glasidrante. Betten. Retall - Rinberbeiten Dimans, Gofas. 1 Bartie febr guter Bilber unter Glas. Spiegel. Wand- u. Taiden-Ubren Beleuchtung-forper, verichieb, Roffer, 1 Robr. platten . Roffer 'Mabler). Bogelfafia mit Stander. Blumentifche, 1 Bartie Bucher (Riallifer). 1 Bartie Roten, Daunen-Feberbetten, Besuge. Gasberbe. Betroleumbeigofen, Emaile-Babewanne, 2 falt neue Brn. Unsuge. Damen-Rleiber, febr auf erhaltene Schube Berren: und Damen Sute, Glas, Borsellan u. Rüchenlachen und viele bier nicht angeführt

öffentlich freiwillig meiftbietenb gegen Barsablung, Befichtigung por ber Auftion.

Friedrich Arämer

Auftionator und Tarator. Telephon 3870. Telephon 3870.

Versteigerung.

Camstaa den 5. Mai 1923. porm. 11 Uhr, per-iteigere ich auf Anordnung des Amisacrichts Wies-baden — 7 G. 125/23 —

10 Ludwigstraße 10

an Biesbaben

- 1 Gad Beisenmehl, Spes. 0. 1 Gad Weisenmehl - 3
- 7 Sad Ronnenmehl
- 3 Sad Gals und

ca. 40-50 3tr. Brifetts

öffenisich meiftbictenb gegen Bargablung. Supe. Gerichtsvollgieber. Abelbeibitt. 5.

Hansa-Hotel @ u. -Restaurant @

Souper

am Samstag, den 5. Mai 1923:

Rraftbrube m. Ochfenmart Rheinfalm m. frifcher Butter, Rartoffeln u. Gurtenjalat

Stangenspargel m. hollanbischer Tunte, weitstlischer Schinken. Hanja-Bombe.

> Runftlerifche Leitung Bert Bictor v. Chent

herr Romponift Bilb. Aletter am Flügel.

******************************* Gabelsberger Wegen zu großer Teilnehmerzahl Beginn eines weiteren Lehrgangs Stenographie " Dienstag, 8. Mai 1923, abends 8 Uhr, in der Dotzheimer Straße 9. Unterrichtsgeld 3000 M. (ausschl. Lehrmittel). ************

Einrichtungs= Morgen Samstag, den 5. cr.

vormittags 10 Uhr beginnend versteigere ich zufolge Auftrags wegen Umstellung des Betriebes im Saufe

"Aristall-Palast"

nachfolgende fast neue Einrichtungsgegenstände öffentlich freiwillig meistbietend gegen gleich bare Zahlung.

(Marte Bernsdörfer);

Barbüfett;

20 moderne Lüster, Schalen und Dedenbeleuchtungen, 1 Bühnenrampe, fünf Bühnenbeleuchtungen, 1 sehr wertvoller Borhang (doppeljeitig), ca. 36 Mtr. Stoff, fast neue Deforationsstoffe, ca. 200 Mtr. gestreifter Belourläufer, 80 Meter roter Belourläufer, zirta 100 Meter schmale und breite Kotosläufer, verschiedene Portieren, 1 großes Segeltuchdach (fast neu), 1 große Partie weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Sotelbestede, Wein, Bier und Settgläser, Raffeetaffen, tompl. Mottafervice, Gett. fühler, 3 Portiermäntel, 1 gepolsterte Korbgarnitur und vieles andere mehr.

Wiesbadener Auftionshaus

Auftionator und Taxator.

hanbelsgerichtlich eingetragen. Luisenstraße 43. Wiesbaden. Telephon 5207.

Deutscher Musiker-Derband

Bu ber Sanptprobe am Samstag, ben 5. Mai, pormittags 3:10 Uhr. im Rurhaufe haben unfere Mitalieber gegen Borzeigung des Mitaliebsbuches

Montag, ben 7. Mai 1923: Monats-Berlammlung, Bellritiftraße 49, fl. Saal. Der Borftand.

Im Auftrag des Herrn August Ott hier, Wielandstraße 25, versteigere ich freiwillig am

Montag, den 7. ds. vormittags 11 Uhr

in der

Wolfram v. Eichenbachstr.

neben dem Berjorgungshaus folgende guterhaltene Gebäulichkeiten, und zwar:

- 1. 1 maffives Stallgebäude mit großem Seuboden;
- 2. 1 Wohngebäude mit drei Zimmern und 1 Rüche;
- 3. 1 Wagenhalle mit ziegelgededtem Dach;
- 4. 1 2 stödiges massives Ge baude, 11×7 Mir. gr.;
- mit Badfteinen pflasterter Hof mit Dunggrube;
- 6. 1 Wasserpumpe und
- 7. ca. 2000 Stild Dachziegel zum Abbruch

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wiesbaden, den 2. Mai 1923.

耶師

311

Uni

Gerichtsvollzieher

Rörnerstraße 3.

Bein-Bersteigerung

su Sol Grorod im Rheingau (ebemal. Bersoglich Rall. Domane). Greitag. Den 1. Juni 1923. nachmittags 1 Ubr. im Gutsbaule tu Sof Grorob, periteigert bie Gulsverwaltung zu hof Grocod

23 Rrn. 1922er u. 1921er Sof Groroder Deine. Anichließend daran versteigern die Herren G. J.
Schebel-Biebrich. Weinautsbester zu bochbeim a. M.
Wilhelm Lans. Bürgermester a. T. Schmidt und Beinrich Lens. Weingutsbester zu Schiertein. 12 Rrn. 22er, 20er und 21er Hochheimer und Chiersteiner.

Probetage im Sutshaufe ju Sof Grorod für die verten Kommissionare am Dienstag, den 8. Mai: flagmeine am Mittwoch, den 23. Mai, sowie am

Bersteigerungstage Zahrgelegenheit am Brobe wie Bersteigerungs-jage von Schierstein u. Riederwalluf mittels eigenen Fuhrwerts und Autos.

in Rierftein am Rhein von

Philipp Finck's Erben Beingutsbes. in Rierftein, im Gutsh. Bilbftodfir. 10,

Mittwoch, den 9. Mai 1923, nachm. 11/2 Uhr. Bum Musgebot tommen:

20 Rummern 1921er Rierfteiner Raturweine aus befannten Lagen: 615d, Grober Auflangen, Rebbach, barunter

feine Beerenauslejen

Morgen! 81/4 Uhr

Kasino. Friedrichstraße 22:

Ernst

Einfriffskapien 2500, 1500, bei Blumenthal & Co., Born & Schottenfels, Zig.-Haus Christmann, L. Engel, Wilhelmstr., Zeitungsgesch. Schulze-Abendkasse ab 7 Uhr geöffnet.

als "Sebastiano" in

Tiefland.

. . . . Lil Davoger Originalaufnahmen in Spanien.

Der erfolgreichste Lustspielschlager des Jahres.

Kirchgasse 72. Telephon 6137.

Der neue Harry Piel-Film!

Sensationelles Abenteurer-Drama in 6 Akten Hergestellt von der Apex Film Co. in London. Regie und Hauptrolle:

Anßerdem eine lustige

Chaplin-Groteske.

Anfang 3 Uhr. Erhöhte Preise.

Rlubs von Homburg

— Kurbaus Homburg v. d. H. — statt besonderer Einladungen — wünicht hiermit bekannt zu machen, daß der Klub am 1. Mat eröffnet wurde, und das am Gonntag, den 6. Mai, ein großes

Eröffnungsfest

itatifindet. Mitalieber - Freunde und Gafte - merben bierburch boff, eingelaben.

Bbilipo Blum — Baul Dehlers — F. H. E. Bankow. - Wolfgang Rauch,

Sonnenberger Straffe - Eeke Wilhelmstraße.

Das Heim der vornehmen Welt.

Heute Freitag, 4. Mai,

abends 81/2 Uhr: Der große

unter Leitung von: Gustav Jacoby. Gastspiel erster Künstler

Große Wilheima - Ueberraschungen.

Tanzleitung: E. von Wetter-Stein Rya del Elmerando.

Smoking u. Abendtoilette Bedingung. Tischbestellungen frühzeitig erbeten.

Int. Art.-Berband "Gicher wie Jold"

Geft. Wiesbaben, gegr. 1891. Deranfialtet am Samstag, ben 5, Mai 1923, in famt-lichen Raumen ber Rettauration "Warttnem" (Bier-ftabier Sobe), ein

Großes Nachtfest mit Tanz

unter Mitwirfung nur eritft. Sumoriften u. Rünftler. Bu sahlreichem Beluch laben höff, ein

Die Gonner ber roten Gde. Unfang 7% Ubr. Brima Getrante. Raffee, Ruchen,

Führender Tanzklub Wiesbadens (gegr. 1919),

Samstag, den 5. Mai 1923, abends ab 8 Uhr:

Maien-Nachi

im "Wintergarten"

verbunden mit künstlerischen Darbietungen unter gütiger Mitwirkung namhafter Krafte, u. a.:

H. Schorn

F. Bernhöft Frl. Senta Wittlich die jugendl. Ballettänzerin

Frl. Hanny Hartmann (Ballett) (ehem. Mitglied vom Staatstheater); ferner Klavier-Solis: Herr Hans Krämer.

Überraschungen. — Die beliebte Jimmys Jazz-Band. Tanzleitung: Georg & Georgette. Die Klubleitung.

vom

Staatstheater

Im neuerbauten Café-Restaurant

Wiesbaden, Idsteiner Straße Taglich 3 Uhr: Künstler - Konzert

- Täglich frischgebackener Kuchen.

Jeden Abend, ab 8 bis 12.50 Uhr:

Loo Racki Ana Schluetow Lilly Agoust Rolf Sandor

Jolanthe Lenz

:-: Die Romanoffs. :-:

Ausgezeichnete Küche - Mischgetränke

Kunst - Humor - Gesang und TANZ.

Club von Homburg Sonntag,

Gröffnungs-Gest

Konzert, Janz u. Spiel

Kurhaus - Homburg v. d. H



Sonntag, den 6. Mai, abends 8 Uhr, im kleinen Saale:

Bunter Abend

Marianne Keiler-Abendroth (Sopran) Martin Abendroth (Baß) Heinrich Schorn (Tenor)

Ernste u. heitere Gesänge u. Duette. Am Flügel: Kapellmeister Dr. R. Tanner.

Eintrittspreise: 4000, 3000, 2000, 1500 Mk. Garderobegebühr: 100 Mk. F315 Städt. Kurverwaltung.

Lichtspiele Das große Ereignis

in dem Drama

Dossu

von Hans Hennings in 1 Vorspiel und 5 Akten mit

Grete Körner

Chaplin, der Urkomische. ustspiel in 2Akten



Kinephon - Theater

Taunusstr.1, n, Kochbr. Die Geschichte des grauen Hauses, und 4. Erzahlung.

Der Totenschein. Drama in 4 Akten mit Hugo Flink, Max Wogritsch,

Hermann Picha. Der Fall Standing.

Drama in 4 Akten mit-Johannes Riemann, Paul Rehkopf, Wilhelm Diegelmann. CHAPLIN-Groteske

Elegante

Handarbeit nur beste Qualitat von 40 000 Mk. an.

Ludwig Bertramstr. 4, 2 1.

Ginats - Theater

Rleines Saus, (Melidens. Theaten.

a.so libr nadm.: Sonder-Borftellung für die Soberen Schulen. Iphigenic auf Zauris.

Shanlpiel in 8 Aften non Jod. Wolfgang von Goethe, Iphigenie . Thila dummed Thoan, König ber Taurier Walter Jollin Orest . Mugust Komber Schauplan ber Handlung: Hain von Dianens Tempel. Nach dem 2. Att 12 Min. Paule. Ende etwa 5.90 Uhr.

29. Borftellung Stommreibe !. Die deutschen

Aleinstädter.

Luftipiel in 4 Mften von Aug. von Rogebue. In Szene gefatt v. M. Andriana, Ricolaus Staar . M. Andriaus Frau Staar J. Mutter . S. Koller Sadine. J. Tocht . H. Keimera Bice-Ricchenvorfieder Etaar

Rurhaus-Ronzerte

Samstag, & Mai. Nachmittage 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Deutscher Musiker - Verband, Leitung: Kapellmeister W. Haberiand.

W. Habersand.
Marsch von Nowowinki.
Ouverthre zur Oper "Die
Sirene" von D. F. Auber.
Pülgerchor und Lied an den
Abendstern aus der Oper
"Tannhäuser" von Wagner.
Wenser Madln, Walter von
C. Ziehrer.
Fantasie aus der Oper
"Carmen" von G. Biret.
Ein Melodien - Wetiatreit,
Potpourri von A. Schreiner.
Lothringer Marsch von L.
Ganná.
bends 8 Uhr im großen Saale.

Abends 8 Uhr im großen Saale Peier zur Eröffnung der Sammeltätigkeit zum Wieder-aufbau des Staatstherters:

Beethoven-Wagner-Abend.

Veranstaltet vom Deutschen
Musiker-Verband
(Ortsgruppe Wiesbaden).
Leitung:
Professor Franz Manustaedt,
Musikdirektor Carl Schuricht.
Solist: Max Roth, Baritod.
Chor: Chor des Stantstheaters,
Wiesbadener Mannergesangverein und Cicilienverein.
Orchoster ca. 120 Mitwirannder
Stanistheater - Kapelle, Statis
Kurorchester und hiesige Todkünstlen.

hneider me wird es Ihnen sagen, daß Sie am

Aadrener Tuchhaus im Nerostraße 19 kaufen,

woselbst weitgehendste Zahlungserleichterungen!

Billig! Ausnahmsweise billig! Argentinisches Mastochiensteilch

im Geschmad wie friides Fleild, jed. Pfb. 3200.— aus friider Schlachtung extra vrima Raltochjenfleiich und Kalbileiich.

Gans besonders preiswert Sausmacher Lebers und Blutwurft % Bid. 1800.—, Breitopf % Bid. 1280.—, Mettwurft % Bid. 1800.—.

Meggerei Friedrich Straub Bertramitraße 17.

(friich importierte Auslandsware)

Ochsenbaden ohne Anochen pro Pfund Mt. 3400.

Ede Balram- und Frankenftraße. Meggerei Herrmann,

!! Solange Borrat!!

Argent. Gefrier-Makochienfleifch Bid.
Bratenftific Bid.
Frifchaeichlachtetes Rindfleifch ichr sart gib.
reifchaeicht, pa. Ochienfl., nur fehr sart gib.
va. Schweinebraten u. Bauchlappchen Bid.
pa. Kalbiteich Bid. 4208-

fowic pa. Gefrier-Ochienbaffen ohne Anchen Bib. 3000.

Albert Hirsch 61 Schwalbacher Strage 61.

(Muslanbeware)

Jedes Pfd. zum Rochen u. Braten nur 3600 Mt.

Brima Ochsenbaden gang ehne Knochen, 3200 Mt.

Sammelfleisch aus hiesiger Schlachtung leicht gefroren

Pfb. nur 3200 921. für Rogout zum Braten Bfb. mur 3400 Mt. fowie Dofens, Rinds, Ralbs und Schweinefleisch aus friicher Schlachtung zu befannt billigen Preifen.

Mile Burftforten ftets frifc. Rur Meggerei Anton Giefer

Bismardring 22, Ede Blücherftrage.

stochsent

(Auslandsfleisch).

Metzgerei Franz Pauli, Ecke Röder- und Stiftstraße.

Mehgerei Bernen Manergaffe 10 Manergaffe 10

Pr. Maitodienfleifd (Gefrierfleifd) Sib. 3000. Bratenftilde

Aus frifder Schlachtung: Prima Rindfleifc, Ralbfleifch u. Schweinefleifch gu ben billigften Pre fen.



Blatter Straße 172, Sametag:

Schlachtfest!

verkaufen Sie am reelisten

zu dem kröchstern Tageskurs

L. Schiffer

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. — Telephon 4394. Ungenierter Verkauf.

Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten. Dr. med. Finkelstein

prakt Arzt a. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher) Facharzt für Haut- u. Geschlechtsteiden Seenembergar Str. 11a [geganib. 58]. 10-112/p. 8-4, Sount. 10-1.

Für die anläßlich unserer Silberhochzeit in so reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Ernst Moritz Klein u. Frau.

Kirchgasse 68.

Statt Karten

Ihre VERMÄHLUNG beehren sich anzuseigen

Ludwig Schmidt Marie Schmidt

Wiesbaden, den 5. Mai 1923.

Paul Schnellbach Else Schnellbach geb. Merlau

VERMÄHLTE. Wiesbaden

Riehlstr. 15

5. Mai 1923.

Rohlepapier

aroßen Bosten, in eleganter Kartonpadung, in Mains lagernd, sofort greifbar, auch Teil-partien, billig zu verkaufen. Offerten unter 3. 17 au ben Tagbl.-Berlag.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etuis, Portemonnales in größter Auswahl. A. Letschort, Faulbrunnenstr. 10.

Seute enticklief ianit nach fangem ichwerem Leiben mein lieber Mann, mein auter Bater. Sohn. Bruder. Schwager und Ontel

herr heinrich Araus

im 43. Lebensiahr.

3n tiefem Schmers: Grau Dl. Kraus, neb. Scheurer und Tochter Beni.

Wiesbaben (Frantenitr. 6, 1).

Die Beerdigung findet Samstag, den 5. Mai, nachmittags 31/2 Ubr. auf bem Gubfriebbot ftatt.

Unfere liebe Mutter

ift im 84. Lebenstabre fanft verichieben.

3m Ramen ber Tranernben; Lina Dombrower, 2Bmc. geb. Straus.

Biesbaden, ben 3. Mai 1923. Bertramittaße 6

Beerdigung Sonntag, den 6. Mai, por-mittags 12 Uhr. von ber Leichenhalle des ifrael. Friedholes, Blatter Straße, aus. Bon Blumenipenden Sitte abieben zu wollen.

Dantsagung.

Bir die vielen Beweile beralicher Teilnahme und Blumenipenden bei bem uns ichmer betroffenen Berlufte fagen mir allen innigen Dant. Besonderen Dant herrn Biarrer Grein.

> 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Grau Selene Raffert, 2Bme.

geb. Reifner.

pafer und Urgospater

fertige Anglige u. Solen, Qualitätomare. staumend billig b. herrnichneiber Gliers, Sellmunbitrane 45. 2. Ct. Much Makaniertigung.

p. 24000 an Meider р. 9500 ап Blufen p. 9500 an Röde.

Urnold. Wellrigftr. 11, 1. Etg im Saufe ber Apothefe.

Giandesamt Biesbaden

Sterbefälle.

Am 2. Mai: Brinatier Friedr. Birnbaum. 64 S. praft. Arst Dr. med. Heinrich Neef. 32 S. Kind Heinrich Raiver. 1 Std. 3.: Kürlchner Heinrich Jannald. 76 J.

Wiesbadener Männergejang Berein E. B.

Machruf.

Am Mittwoch, 2. Mai, ver-ichied nach längerem schweren Leiden unser Mitglied

Friedr. Birnbaum.

Der Berftorbene war 38 Jahre aftiver Sanger und ift mit ihm ein lieber, steht bilfsbereiter Sangesbruder bahingegangen, geehrt und geliebt von allen Sängern und Freunden. Wir legen ihm den Kranz des Dantes mit ehrenvoller Erinnerung auf sein Grab.

Der Borftand.

au

mä

Re

get

nifi

Sei

dar heu

bät

gur

itra

dya

mü

und

Den

der

ber

leid

Wi

DOE

filt

733

ZU

Au

Die Tranerseier sindet am Samstag, den 5. Mai, morgens 103/4 Uhr, in der Leichenhalle des Sübfriedhoses statt und werden die Sanger zu einer furzen Probe auf Freitagabend, 81/2 Uhr, in die Aula des hum. Gymnasiums, Lujenday, eingelaben.

Rach 49iabr, alliellititer Che ichieb beute mein lieber freusorgenber Mann unfer auter Bater. Schwiegervater, Groß

Serr Beinrich Januard

im 77. Lebensiabre nach furger Kranfbeit aus leinem arbeitsreichen Leben von uns.

In tieffter Trauer , im Ramen aller Angeborigen;

Marie Januaid.

Biesbaben, ben 3. Mai 1923.

Die Beerbigung finbet am Samstag nachmittag 3 Uhr vom Subfriedhofe aus

Berglichen Dant allen, Die an bem Dinicheiben unferes lieben Beritorbenen innigen Anteil nahmen

3m Ramen ber Sinterbliebenen: Rob. Beber.

Für bie vielen Beweife herzlicher Teilnahme an bem fcmeren Berlufte meines nun in Gott ruhenben Gatten lage ich auf biefem Bege berglichen Dant. Befonbers bante ich herrn Bfarrer Mers für bie troftreichen unvergeglichen Worte.

Frau Dora Rathichlag, Wwe.

Für die Beweise herzl. Teilnahme beim Heimgange unsrer lieben Schwester und Tante

Fräulein Gertrude Roth

sowie die Blumenspenden und ehrenden Worte der Aner-kennung bei der in der Stille stattgefundenen Feuerbestattung tiefgefühlten Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen: Gustav Roth, Kleiststr. 19.

Nachruf.

Am Mittwoch, den 2. d. M., verschied infolge eines Schlag-anfalls mein langjähriger Konservierungsmeister, der

Kürschner

51 Jahre hat er seine ganze Kraft in seltener Pflichttreue

der Firma gewidmet. Sein aufrichtiger Charakter und seine unermüdliche Arbeitsfreudigkeit waren vorbildlich und trugen ihm allseitige Hoch-

achtung und Verehrung ein.

Meine große Dankbarkeit sichern dem Verstorbenen ein bleibendes Gedenken.

Wiesbaden, den 4. Mai 1923.

A. Opitz.

Wiesbadener Tagblatt.

Ein parlamentarifches Satyripiel.

Der Reichstag, der sich bei der letzten großen außen-politischen Debatte auf so respektabler Höhe gezeigt hat, daß es von allen Seiten mit Genugtuung vermerkt morden ift, hat leider Turg barauf in ben letten Sigungen vor den Gerien so ungefähr das entgegengesette Schauspiel geboten. An diesen Tagen war von Würde in den Berhandlungen nicht viel zu merken, und zwar auf verschiedenen Seiten bes Hauses.

Es handelte fich um einen burgerlichen Initiatioantrag zur Ergänzung des Strafgesetes mit dem Zwed, einen besseren Bersammlungsschutz zu schaffen. Dieser Antrag richtet sich sinngemäß gegen die berussmäßigen Bersammlungssprenger auf der äußersten Rechten wie auf der äußersten Rechten wie auf der äußersten Bersammlungstertors namentslich in Benern im der letten Leit die im unserträckliche lich in Bapern in det lesten Zeit die ins unerträgliche gehäuft haben, so daß selbst der baperische Innen-minister Schwener diese Zustände als standalös und unmöglich bezeichnet hat. Nun hat aber die Sozial-demokratie, deren Versammlungen von den Kommunisten fast täglich gestört werden, Sorge, daß gerade in Banern bas Geset nur gegen bie Rabitalen von links angewendet werden fonnte, und fie wollte beshalb ben Antrag ursprünglich nicht glatt das Plenum passieren lassen, sondern erst im Ausschuß verhandeln. Indwissen aber ist durch allerlei Angeschicklichkeit von beiden Seiten eine regelrechte fozialbemofratische Obstruftion baraus geworben, und biefe wirft nun boch in unserer heutigen allgemein politischen Lage deplaciert und hätte unseres Erachtens durch rechtzeitige Berständi-gung von beiben Teilen vermieden werden sollen.

An sich ist das Mittel der parlamentarischen Obstruftion so wenig verwerslich wie der Streif im Wirtschaftsleben. Wie es aber Fälle geben fann, in denen eine Arbeitsunterbrechung zum Berbrechen wird, so muffen auch bet der Anwendung der Obstruktion Anlah und allgemeine Zeitumftande in Betracht gezogen wer-Wir haben in der Bergangenheit berühmte Falle ber parlamentarischen Sabotage bei uns und in ans beren Ländern erlebt. Der berühmteste Fall war viel-leicht der des deutschen Abgeordneten Dr. Lecher in Wien, der in der zweiten Hölfte der 90er Jahre des porigen Jahrhunderts eine zwanzigs dis dreißig-stündige Rede hielt, um die Beschluffassung in einer für die Deutschen Ofterreichs national wichtigen Frage zu verhindern. Er wurde damals auch im Reiche als oin held gefeiert, und es handelte fich in der Int um Dinge, die für alle Deutschen von größter Wichtigfeit

waren, nämlich um ben Streit, welche Stellung bie deutsche Sprache fünftig in der Monarchie erhalten 3m deutschen Reichstag murde bei ben Berhandlungen über ben Bolltarif Anfang biefes Jahrhunderts von den Linfsparteien Obstruftion getrieben, und dabei hielt ber Sozialbemofrat Antrid eine Danerrebe, bie er jum guten Teil mit Zitaten aus bem Konversationslegison bostritt. Aber auch dabei handelte es sich doch um eine für die breite Masse des Boltes sehr wichtige Angelegenheit. Dagegen wird niemand behaupten, daß jest die sozialdemokratischen Bedenken gegen die etwaige Anwendung des bürger-lichen Antrages ein ähnliches Gewicht beanspruchen können. In Württemberg haben die Sozialdemokraten für einen ahnlichen Urtrag mitgeftimmt.

Aber pleichtiel, wie groß oder wie gering bas fach-liche Recht ber einen oder anderen Geite ift, bie Art, wie diefer parlamentarifche Kampf mehrere Tage binburch ausgesochten murbe, war eigentlich überhaupt nicht distutabel. 3war ging man nicht fo weit, daß man mit Bultbedeln und mit Rinberpfeifen arbeitete, wie es in ber Bergangenheit vorgetommen ift, aber man ichrie fich auch diesmal gegenseitig nieder. bei war einerseits besonders bedauerlich, daß die bilts gerlichen Parteien die ganze Kalamität hatten vermeiben fonnen, wenn sie genug von ihren Abgeordneten zur Stelle gehabt hätten, so daß die Sozialdemotraten nicht durch Berlassen des Saales das haus hätten befolugunfähig machen können. Es macht natürlich einen besonders beprimierenden Eindrud, wenn ber einen Seite an einer Angelegenheit, Die fo viel Staub aufwirbelt, so wenig liegt, daß sie nicht einmal annähernd volls zählig zur Stelle ist. Auf der anderen Seite war es aber ein Kunftgriff trüber Demagogie, wenn bie Sozialbemofraten gang ohne Not und sachliche Berechtigung die Ruhrarbeiter in die Debatte zogen. Auch die Art, wie Antrage gestellt und dann wieder bicht vor der Abstimmung fallen gelassen wurden, wie endlofeGeschäftsordnungsbebatten, um die die vertratteften Dottorfragen parlamentarifder Rommentregeln entfesselt wurden, war alles andere als imponierend. Schließlich versiel man auf bürgerlicher Seite auf den ingeniösen Einfall, die Abstimmung trok ihrer Aussichtslosigkeit vornehmen zu lassen, damit die Sozialbemokraten, die ja dabei den Saal verlassen mutten, wenigstens ihres Togegeldes in Höhe von 12 000 M. pro Mann verlustig gingen! Immerhin verlor auf diese Weise die Debatte nach und nach etwas von ihrer Schörfe so das schließlich eine ganz heitere Stimmung Scharfe, fo bag ichlieftlich eine gang heitere Stimmung in bem hohen Saufe mit ben zwei feindlichen Salften

Sämann Llond George.

Sömann Lloyd George.

Bonar Law der britische Ministerpräsident, ist vor dem stürmischen euroväsischen Frühling gestlächtet. Sein Bergänger Lloyd George benutzt zur gleichen Zeite kende deiten rauken Bird, um die politische Saat, die er mit gesüden danden Mich, um die politische Rode, die der mitgerichen Sänden steut, ister eine möglicht der ite Videde tragen zu lassen. Die ungewöhnlich umstallende Rode, die der mitgerichen der kieden Lage bielt, als der frante und einer Rüstige am gleichen Tage bielt, als der frante und einer steuten einer Rüstige eine gleichen Tage bielt, als der frante und einer Bacht in der ist es, daß er sie nicht nur als Beurteiter der Bonare Laar kandiologers zu werden gedenkt. Seine Saat braucht wold noch einige Zeit, um zu reifen, der ist es, daß er sie nicht nur als Beurteiter der Bonare Laar Ragierung, nicht einmal nur als Beurteiter der Bonare Laar Ragierung, nicht einmal nur als Beurteite der Bonare Laar Ragierung, nicht einmal nur als Beurteite der Bonare Laar Ragierung, nicht einmal nur als Beurteite der Bonare Laar Ragierung, nicht einmal nur als Beurteite der Bonare Laar Ragierung, nicht einmal nur als Beurteite der Bonare Laar Ragierung, nicht einmal nur als Beurteite der Bonare Laar Ragierung gester kliebten Beschen Lage der Kliebten Macht seiner Auf der Lage der Lage der Lage der Kliebten Macht der Lage der Lage



Benfel's Dut. und Scheuerpulver, für Saushalt, Gewerbe und Induffrie

unentbehrlich.

Milelnige Derffellers MENKEL & CIE, DUSSELDORF.

Für Pfingsten! Mene fertige Herren- und Jünglingsanzüge in größerer Auswahl

Auf Wunsch Zahlungserleichterung BLUM

Luisenstraße 261. Gth.

Preisabbau! Herren-Sohlen u. Fleck 8500 Mk. unter Garantie für erstklassiges Material. la Handarbeit.

Schuhmacherei Joseph Ziegler

Kleiststraße 8.

rbmöbe

in Peddig und Weide, für Salon, Balkon und Diele, Körbe aller Art und vieles andere mehr empfiehlt Thüringer Korbmöbel - Industrie

Grabenstraße 2, 2. Stock.

Gekochten und rohen

Schinken.

Carl Harth

Telephon 382.

Markistraße 11.

1ch verkaufe noch günstig!

Trotz der rapiden Preissteigerungen u. Schwierigkeit in der Warenbeschaffung

> verkaufe ich noch vorteilhaft und biete an, solange Vorrat:

Damen-Sfrümpfe
Kunstseide, alle Farben, Seidenflor, Baumwolle
farb. u. schwz., 14500.— 11500.— 4500.— n. Deppels.

Kinder-Strümpfe u. Kinder-Söckchen. Herren-Socken in farbig u. stark,

Trikotagen, Damen-Wäsche, Taschentücher, Strickwolle, Nähgarne etc. Sie sparen durch Einkauf bei mir viel Geld.

Walter Knobloch, "Kaufhaus am Markt"

Delaspeestraße 1. Delaspeestraße 1.

Sehr schöne Dache-Croupons. Dachekernhalsbahnen, Sohlen i. Aussam., Futterlederabfälle, große Boxstücke. Stanzabfälle zu billigsten Preisen.

C. Hartmann, Herosir. 42.



Futterheckers Gebensmittel-Haus Michelsberg 21, Ede Schulberg.

Transport-Gelegenheit für 5, Tennen-Labung

von Trier nach Wiesbaden

nach Trier

fahrenber Laftfraftwagen tonnte biefen Auftras übernehmen ? Offerten an

Banber, Moelheibftraße 49.

Angebote unter W. 784 an den Tagbl.-Verl.

Gtellen-Ungebote

Weiblide Berfonen Raufmannijdes Berfonal

welche perfett in Stenographie und Majdinenichreiben ift, gefucht. Dif. mit Gehaltsanfpruchen unter 21. 581 an ben Tagbi.-Berlag. Couhverfauferin.

Lebrmabmen gelucht. Reugaffe 22. Gewerblides Berfonal

Bir fuchen eine erfiffall. Arbeiterin

für eine frangol. Damen-Schneiberei gegen hoben Lebn Fransolitch iprechen wird nicht erwünsicht. Madame Suerin. Mortsitraße 37. 3 St.

> Tüchtige Schneiderin

perieft im Absteden. für uni. Tenberungs-Atelier fotort gesucht. Sirich u. Co.. Gde Barenftrage

Tiichtige Hausnäherin

für Raiche u. Kinderseng Geubte Saflerin gefucht Floffer Blat 5. Bart. Rorfett-Fitderin

Roriettbaus "Robita". Langgaffe 25. Erstflass. Put

fann Fraulein erlernen: besal fann Fraul. eleg. Toiletten erlernen. Off. unter I. 787 an ben Lagbi-Berlag.

Majjeuje

für Serren gegen gute Beschlung lofort gesucht. Offerten unter 5. 785 an ben Taabl-Berlag. Jung. Arbeiterin

Chabelefabrit Bicobaben. Georg-Muguit-Str. 8. Dausperional

Geiucht für einen Jungen von 5 3. eine erktlainse Erzieherin

mit perfetten Zeugnissen und langiährtaer Er fabrung, durchaus tinder-liebend, mit guten rust, und französlichen Sprachtemund. Etwas Deutsch erwündt. Melben tägl. von 2—5 Ubr. Bension "Mon Revos" Grantsiurter Str. 6. Zimmet 7. Officier français demande

bonne cuisinière. Don Capitaine Gross, Hessischer Hof de 12 à 14

heures. Fräulein

in fein Sanbarb, firm, ep. auch Ausland., für einige Sib, täsl. ob. läng. geiucht. Offert. u. U. 787 an ben Tagbl.Berlag. Wegen Beimreise Begen Selmtete bes iebia. Kädinens gei. eine iung. Köchin u. ein tiicht. Hausmädhen zum 15. Mai od. iväter. Gure Zeugnisse erforderl. Käd. Alwinenstraße 14. Eine perl. Ködin welche die frang. Küche versteht. ges. Humboldi-straße 11: 1. Zum 15. Mai tiicht. Köchin ges. Borzu-

Tüchtiges ehrliches Wädchen

das bürgert, focien tann, gegen guten Lohn isfort gesucht: Gute Zeugniffe erforberlich. Borgustellen Wichelsberg 7. Wirtichaft (Büfett).

Alleinmäden

meldes techen tann in fl. Haushalt aum 15. Mai gegen guten Lebn gelucht. Saus-kleider und Schürzen werden gestellt.

Frau Albert Kneipp Rapellenitr. 19. B.

Tücht. Mädchen für finderlofen Sausbalt au balbigem Eintritt

gelucht.
Optiler Voener.
Wartilit. 14.
Ein suverlälinges
Wädchen

mit guten Beugniffen als Brau Sans Serrmann, Emler Strate 55. 1.

Mädchen Baderei Gria. Juverl. folides Mädchen für tl. Sausbalt gelucht Mebergaffe 11, 3.

Hausmädchen gelucht. Beitgem. Lobr nach Uebereinfunft, Mainter Strafe 21.

Mädchen

welchem Gelegenheit ge-boten ift. lich als Ber-täuferin auszubilben für leichte Dausarbeit gefucht. leichte Dausarbeit gei Wilhelm Enders,

Cobenitran Allein mädchen ober Stüte zu 2 Damen gelucht. Glaser, Deinrichsbera 4.1. Stod.

Superlässiges Blüdden für fl. Saushalt gelucht. Schlieben. Schenlenborfitrade 5. 2. Borzustellen von 9-11 u. 3-4 Ubr.

Alleinmädden

ver 15. Mai gel. Sober Lobn. Sausfleiber werd. gestellt. Dir. Summel, Mosbacher Str. 11. Yor-guitell. nach 714 gbends, Gauberes Tagesmädchen

gelucht. Bu erfragen im Tanbl-Berlag. Af Milleinftebenber Serr

Fraulein oder Frau

für 2 Stunden töglich, um leinen Hauschalt au verleichen. Abreife au erfragen im Togbl.-Verlag. Zv Ehrl. empf. Person. die gut socht, ihr alle Hausarb. von Arst (swei Perf.) bis 436 Uhr ober taggiber. Abelbeidir. 26. Saub. jg. Mädchen

16 jähr. Mädchen sur Erlernung des Saus-halis au eind. Dame ge-iucht v. 8—12 Uhr. Bot-suftellen von 10—4 Uhr. Küppers, Kailer-Griedr. Kippers, Kailer-Griedr.

Riva 20. 3. Ordentl. Mädchen von 9.—4 geiucht. Melden von 2.—4. morgen und Sonntag. Zimmer Ar. 4. Sonntag. Zimmer Nt. 4. Köln. Gof; dal, a. Koftum-näberin u. Ausbest. gel.

Monaisfrau mit guten Empfehl. für porm. gejucht. Borsufteff. 2-3 Ubr nachm. Barfitr. 13. 2

Gejucht unabh. Frau Raif Is. Paai der Mädden für dans au erfragen bet Ritter. Gialier Blak 7 Sib. K. darbeit. Amal wöckentsich von 9-2 Uhr mit Essen. Schaufter Bersuch der Källich (auber Mitter. Gialier Blak 7 Sib. K. doer täglich (auber Mitter. Gialier Blak 7 Sib. K. doer täglich (auber Mitter. Gialier Blak 7 Sib. K. doer täglich (auber Mitter. Gialier Blak 7 Sib. K. doer täglich (auber Mitter. Gialier Blak 7 Sib. K. doer täglich (auber Mitter. Gialier Blak 7 Sib. K. doer täglich (auber Mitter. Gialier Blak 7 Sib. K. doer täglich (auber Mitter. Der täglich (auber Mitter. Dien täglich (auber Mitter. Der täglich (auber Mitter. Dien täglich (auber Mit

sicherer Fahrer, Führerschein II und III b fucht Stellung.

Offerten unter 6. 787 an ben Tagbl-Berlag.

Monatsfrau

morn. 2 Stunden gelucht Seerobenstr. 31. 2 Ir. r.
Monatofrau
od. -madchen täglich von
8—11 Uhr s. leichte Daussarbeit gel. Martinstr. 10.
Saudere Punstrau
für täglich 2 Stunden ver
lofort geluch.
Utelier Utermöhle.
Große Burgstraße 10.
Stundensvau
3mal 2 Std. möchtl., evil.

3mal 2 Std. wöchtl., evil. geg. Mani., gelucht. Nab. im Tagbl.Berlag. Ac Männliche Berionen Raufmanniftes Berfonal

Bur b. Bertrieb erft-tlaff, tolderer Fleifch-tonieroen tüchtige

Bertreter

gejucht bam. Wiedernerfäufer. Raufberro Burit. u. Koniervenfahrtt. Inb. Maris Levi. Kulda. F 96

Gewerbliches Berfonal Sattler-Lehrling

3. 33. Raifer. fofert braver fleißiger Junge au leichter Arbeit gefucht.

Schuljunge für haibe Tage bei gutem Lohn gefucht. Rab. bei Ruf. Albrechiftraße 6.

Gtellen-Gesuche

Beibliche Berionen Raufmannifdes Berfonal

firm in Buchfibrung.
Stenogr. Schreibm. und Agfienweien, lucht pass Birtungstreis, auch balbe Tage. Offerten unter T. 785 on Tagbl.-Berl. Upothefer-helferm

lucht gleiche ober ahnlich Stell. Off. E. 788 I. Bi Memerbildes Berfanal

Dausperfonal As Travelling-Companion

Engl. Lady seeks post (speaks French and Ger man). Offers under M. 785 a Taghl.-Verlag.

Geb. Kinderfraul. fucht Stelle sum 15. Mat. ober 1, Juni; ipricht auch Ruffild. Offerten unter 2, 785 an ben Tachl.-MI.

Erfahr. Rinderpflegerin für Sausarbeit von 8 bis 5 Uhr gelucht. Blumer, ichafterin, Mitte 30, lucht. Griedrichttrafte 40. Birtungstreis, eventuell auch in frauenl. Saus-balt bei seitgem. Söcht-besablung und auter Be-bandlung. Offerten unter B. 785 an den Tägbl.

Tüchtige Stütze im Rochen eriahren, fuchi Stelle, am liebsten in Geschäftsbaus, Off, unt. B. 788 an Tagbl. Berl.

Fräulein iucht für nachm. Beichäft. bei Kindern. Offerten u.

3. 787 an den Taabl. Al.

141ühr. Mädden
iucht fagsüber Beichäftig...
auch bei Kindern. Wagesmannitraße 21. I St.

Junges Blädchen
lucht Stundenftell. Käh. zu erfragen bei Ritter, Effasjer Blat 7 Sib. B.

Männliche Berionen

Gemerbliches Berional

Ehem Wirt verh. 35 J.
perf. Deutich u. Franzol.
lucht St. als Nachtportier
ober veral. A Biroth.
Frantiurt a. M. Eichwaldstrake 62. F 96

(Topographie, Architett., Malchin.) wunicht Stell Offerien unter 6. 777 an ben Taebl. Berlag.

welches auch mit Rinbern gut umgeben fann, bei fehr guter Bezahlung und guter Behandlung fofort gesucht, zweites Mabchen vorhanden. Frau Andre, Abeinftrage 27, 1. Stod, Sotel Bogel.

Erftes Brivatbanthaus in Bicebaden fuch fofort perfetten bilangficeren

Offerten unter K. 787 an ben Laght Berlag.

Für die Reklame-Abteilung

eines großindustriellen Werkes in Mainz wird zum möglichst sofortigen Eintritt ein im Inseratenwesen erfahrener

err gesucht.

Angeb. m. Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erheien unter Z. 39 an den Tagbl.. Verlag. F 397

Bermietungen

Baben u. Geichäftsräume, Laden

mit Einricht, im Bentrum gegen Abstand iof, frei. Angebote unter I 788 an ben Tagbi. Berlag.

Möblierte Bohnungen. Dobl. Mauthe Luffenftr. 16

Dobl. Bim., Dani. uim. Radweis mobl. Zimmer, Bohnungen. Mulfinger, Effenbogeng, 10. Globel Radw. v. möbl. Mauthe, Lutienitr.16 Sth

Mädmen oder Fran inbet gut mobl, Mani. etwas Sausarbeit. Raifer - Friedrich-2 55, 3 links.

Fremdenheime

Mobl. 3im. m. 2 Betten an Kurfrembe au verm. Friedrichftrage 44, 3 L.

Mietgeluche

entiprech. bemienigen,

4-3immer-Bohnung

ausfindia machen tann.
a. in Taulch. Genedmigt
vom Mohnungsamt. Nad.
im Taadl. Bertag. Ae
Junger fol. Serr lucht
einsch Mödl. Jimmel
im Südviertel. Off. mit
Breisangabe unt. B. 783
an den Taabl. Bertag.

Born. deutsche Gert

lucht 2 mbl. 3im., fep. C. erm. Off. 2. 787 I.Berl.

Bis 1 Mill sahlt vorn, Ausl. f. Salon, Eksim. Schlafsim. Bad, Kuche. Bladdensim. nur Ruche, Maddenaim, nur aute Lage, auf lange, Otto Engel, Abolitr, 7

Möblierte Wohnung

1 Schlafsim... 2 Bett... Eksim. mit Kläche ob. Kilchenbenub... wird gelucht. Diferten unt. M. 786 an Taabl. B.

Junger Deuticher di gemütl. möbliertes immer, Rabe Rheinftr., Sörthstraße. Offerten u. 783 Tanbl.-Berlan.

Schon, Gudgimmer womögl. m. gr. Balt. Erbaeim. ob. 1. St., in guter Lage, gel. Dif auter Lage. gel. Ot u. S. 784 Tagbl. B

Gut mobl. Zimmer in antem Saule bei seits gemäher Besablung von Burobeamtin gelucht. Dif. unter F. 787 an ben Taabl.-Bertag.

möbl. Zim. di aut per lofort. Off. mit Breisans. u. 28. 785 an ben Tagbl.-Berl.

Gesucht Pension für ausmärtigen Schüler. Fahrt Samstag bis Mon-tag nach Saule, Med. Rat Dr. Lorenzen in Langen-

Zimmer mit Rlavier fot. ob. 15. su mieten ge-lucht. Off. unt. D. 786 an den Tagbt. Berlag.

Büro- u. Lagerräume

evtl. Laden, im Zentrum, gegen zeitgemaße Abfindung, sofort gesucht. Nagel & Becker

Elektrotechnik, Maschinen.

Wohnungen zu vertauschen

Tausche

meine ichöne. neu bergerichtete 2-Jim.-Mobn. mit Jubebör (Frontin.) gegen arobe 1-Jim.-Mobn. mit J. Offerten unter H. 777 an den Taabl-Berlag.

Zauche
meine ichöne ionnige

meine schöne sonnige 2.3immer Bohnung mit Gas. Elektr. gegen eine 3.3immer Bohnung mit 3.3immer Bohnung mit 3.ubehör. gegen Abitand. Offerten unter U. 784 an den Tagdl.-Berlag.

Wohnungstaulch Suche 3-4-3im Robn., biete 2 3immer. Ruche u. Maniarbe im Bentrum Manjarbe im Jentrum ber Stadt. Abstand und Umsug wird vergütet. Offerten unter T. 784 an ben Tagbl. Berlag.

Wohnungstaufch!

Wohnungs=Tausch! Suche 3-4-3immer-Wohnung

in antet Lage, biete bagegen sonnenhelle schone Bleichstraße). Zahle auten Abstand und übernehme die Miete für 12 Monate. Offerien unter K. 785 an ben Taabl. Berlag.

Geldveriehr

Rapitallen-Geluche 200 000 mt.

uif 2 Monate gegen hobe Binlen, absolute Sicherb. (eleg. 5-3im. Wohn, 2C.) ui letben gesucht. Off. u. (eleg. 5-3im. Mohn. 3C.) cia. au leiben gesucht. Off. u. C. 78 W. 787 an den Tanbl. 3I.

würde fich mit anderer Dame geichäftl, beteil.? 3-5 Mill. Barfavital bedingt, Rur erniti. Refl. erb. Ausfunft u. Offerien S. 787 an den Tagbl.-Bl.

Suche mich an einem

Sägewerk

ober einer

200 000 000 Mt.

still zu beteiligen. Offerten u. A. 582 an den Tagbl. Berlag.

Arbeitsfreudiger Raufmann fucht fic an aut rentablem Geidaft mit

Millionen tötia zu beteiligen, übernimmt auch die Bertretung einer größeren Firma ber Lebensmittelbranche auf einene Rechnung. Dif, unt. 6. 779 an Tagbl.-Berl.

Snamobilien

Immobilien-Raufgefuche

Haus mit Toreinfabrt au fauf. gelucht. Offerten unter B. 784 an ben Tagbl. BL

Obstgarten Raufe Billa, Landhans. su faufen gelucht. Offert. u. D. 787 Taabl. Berlag.

Dilla Willa von alleinstehender Dame, teilweise oder gans au beziehen, sofort gegen Barzablung zu kaufen gesucht, Genque Angaben über Lage u. Breis unter B. 787 an den Lagbl.-Berlag.

Bertäufe

Privat-Bertaufe Gin fleines Quantum Gett u. Cognac Bripathand billia aus Privathand bissis abauseb. Jacher. Rheinsauer Strake 15. 1 r.
Prima beutscher
Schäferhund

mit Stammb. 13 Monate alt. beiter Schut- und Begleithund, absugeben. Mainzer Strafe 86, 2 Schone Schäferhundin 8 Monate alt su vert. Thoreien. Labnitraße 9. Bart.

Ranarienvogel

(einjähr.), mit u. obne Küfia, vreiswert su verf.
Phauer.
Rellersitoke 10 3. Stock.
Damenbut m. Bebern vt.
Rülvv. Hermannstr. 28. D
Ein schwarz-seidenes
Geiellschaftsfleid
(Gr. 44) billig absugeben,
Rab, Schäfer, Schneiberin,
Reinstrake 88. Gib.
Molton naus linzing

Polten neue Anzilge mantel, gebraucht, zu vert. i. Auftrag billig au vert. faufen. Borzaiprechen v. 1 bis 3 Uhr bei Lebert. Eliviller Str. 18. Mib. B. Herberitraße 27, 4

Othl. Cheviot-Roft. (Gt. 44). Serren-Ladit...
eleg... fait neu (Gr. 45). ichw. Jadett mit Weite. ar. ial. Kig... dfl. leicht. Ansua mit furs. doje iür Evortsw... Cheviot für ein Kleid su perfauten.
Ritter...
Rheinstraße 68. 3. Stod...

1 Dl. Diaganzug
lebr aut erb... u. 1 braun...
Maßansug. beibe i. starte hig... Hanter Sandtofter. alles spottbill. Alinger. Jahnstraße 17. E. doi L.
Eine Baar hohe
braume Stiefel

braune Stiefel

(Rr. 38), febr wenig ge-tragen, ffir 45 000 Mi. tragen, fiir 45 000 Mt.
ierner ein brauner.
D.-Mantel, noch iehr gut
ethalten, für 55 000 Mt.
su verfauten. Abreile im
Tanbl.-Verlag.
Abreile im
Indelen im Sonderen.
39/40, swei Sommerhite.
Sandtaiche verf. günftig.
Mintermeyer, Sebanfir.
Altertümliche

Runfidede

Römerberg 12.

Büroräume mit ober ohne Ginrichtung, per balb ober fpater

ju mieten gesucht. Buidriften unter I. 781 an ben Tagbi Berlag.



Guter Kaffee gibt gute Laune, darum

TrinkeQuieta!

Rinderschuhe weiß. Gt. 19. w. su flein.
Au verl. Richter. Webergasse 34. 3. vormittags.

1 B. gelbe Gamaiden.

1 B. Breecheshoien. 1 B.
Stiefel (44). 2 Sutleder,
fraisefardig. sehr billig.
Bauer, Wwe.
Rheingauer Str. 15. 1 r.
Tijchtuch m. 6 Servietten
an versaufen. Kohlmann.
Geerodenstraße 27. Bart.

Für Clebhaber! Geöß. Münzensumiung au verfaufen, Offerien unter G. 784 an ben Tagbl-Berlas.

Geltenheit Sammler!

5 Mart in Golb 1876 egen Gebot. negen Gebot. Galonste = Adec. Raifer-Griedrich-Ring 43. Buro geöffnet 9-5 Ubr.

Briefmarten vertauft und tauicht ammlung u. einseln) esial-Auswahl D. S Dienft, Samstag u. Sonn-tag. Flemming. Rlaren-thaler Strake 9, 1. Bücher u. Rotgeld

perfauft Samstag und Sonntag Flemming. Klarentbaler Straße 9, 1 Grande

67

tut.

931

15

45). Seite. eicht. für ein

tod.

ug

taun. itarle Gas-offer.

of L.

el

a ge

auner aut) Dit im Zw o. neu. rhüte. ninftig unit. 2

te

Regens ju vers hen v. Lebert.

curiosité! 5 Mark d'or 1876 Empereur Guillaume L Galonske-Acker Kaiser-Friedrich-Ring 43 Bureau ouvert 9-5 hs.

Bu pertaufen: .Photo: Upparat

Ded Roul. Rettel, BeißZena, 45, 165 Bw., 10×
15, 3 Dopp. Kaff., eine Mechieltaff. Berlanger.= Anfak. 2 Teffarlinien u. Lebet-Koffer. alles neu. Breis-Off. unier Kuvert v. d. Elk. Hotel Mies-badener Dof. Wiesdaden, Zimmer 117.

Piano au perfaufen. Anzuseben pormittags bis 11 Uhr. Mainzer Straße 21.

Grammophon 35 Mille, su verlaufen. Gutmann, Borfftrage 14. Einfaches Wittoffop perf. preiswert Martin. Bietenring 11. 2. täglich ab 4 Uhr. Bwei fehr aut erbaltene Zennischläger

1 japanifajer Wandbehang

preiswert zu perfaufen. L. Schiffer, Kirchaalie 50. 2. Stod.

Bracktv. Kirichbaum-Schlafzim... neu. um-ftändeb. f. 234 Million Marf absugeb. Robr. Taunusfirase 16, 3.

Cichen-Speilezimmer, Cichen-Serrengimmer, Bauer, Jahnftr. 10, 1,

Gutes Bett Feberbeit, Kiffen, Maich-tiich u. 2 Stenpbeden au perf. Bauth, Sellmund-itrabe 54, Oth. 1. Stod. Bellmundstraße 18, Su

Rugbaum. **Speifezimmer**

besteb. aus: Büfett. Gervier-Tilch. Gosa-llmbau. Ausziehtisch mit 4 Stühlen. au vers. Hanbler verbet. Abresse zu erfragen im Tagbl.-Berl. Ad

boja u. 2 Chaifelongues wie neu, spotibillig su perk. Tapesierer Bender, Ablerstraße 66, Bart.

Vartentisch u. Stühle

lowie einselne Stühle für Friedhof und Garten. Balton billig au vert. Ansuichen von 1—2 Uhr und 7—8 Uhr abends. Bintermeuer. Sellmunditraße 15. Vart. Wohr Rähmafching.

Gebr. Rahmafdine a. pf. Rumpf, Saglg. 16 Umftändehalbei

1 Bohnenschmeibmaschine, 1 Teopich - Kebrmaschine, 1 Teopich - Kebrmaschine, 1 Envis Bett mit Batentrahmen und sait neuer Matrape, eine tleine Dundebütte, eil. Bröter. Gobelin - Tisch bede: 1 Uhr mit Schlagmerf u. Glasglode, ein großer Spiegel mit reichversiertem Goldrahmen, 1 Bohner, 1 Spinnenkopf, 1 langer Besen u. versch.

. Rabold, Babnbofftrage 2. 1. G Sanbler verbeten. Guterhaltene

Eisenbahn mit allem Zubebor au perfaufen bei Liebergall, Frankenitraße 19.

Sport: Wagen

3 Landaulets. lowie eine Landaulet Karofferje.
2.85 lang, Karz-Freife
1.20 m. Chaffis Breite
0.80 m. mit Windichus u.
dint. Kofflügel su verf.
Muto Reparatur
A Ludwig.
Doubeimer Strake 28.

2-Siber, 8/18, 4fach, neu bereift, in lebr gutem Justande, au verfaufen. Seelbach, Blücherstraße 19.

Sandfarren nu vert. (trägt 18 3tr.). Näheres bei Gersbach. Trankenstraße 6. Bart.

Damen= Fahrrad

Dofmann

Gehr Ichones Fahrrad fast neu, Renner, drei Rennen mitgefahren, au perfauf. VBust, Waltam-straße 30. Oth. 1 St.

Kinder-Korbwagen Seffmunbitrage 18. Dtb. 1.

Gans neuer herren-Jahrrad eleftr. Licht, zu verlaufen n. d. Elft, Sotel Wies-badener Soi". Moris-

Moderner Rinder : Liege: u. Sigwagen au vertaufen.

Sofmann. Dermannitrage 6, 2 Stod

guterhaltener Rinderwagen su verkaufen; auch Taulch gegen Klappwagen. Rab. bei Dieuer. Dobbeimer

Egoner Rlappwagen u. neue Teufelsleibbinde geg. Letterwagen zu ver-taulch. Eth. Römerberg 24, 3. Stod. Anzuiehen von 12 dis 7 Uhr. Ein sweirädriger Sandsederwagen

lowie eine Feberrolle au vertaufen.
Mug. Ribel.
Blatter Strafe 172.
Ein felbiggemachter
Leiterwagen.

au perfaufen bej A. Begufiaf, Doubeimer Str. 106,

Speisezimmer-Campe

auch für Serren-Simmer geeignet, su verk. Bracht-ftüd. Schmiebeeil., Desten-beleuchtung und Zugvor-richtung. Abresse au erfr. im Tagbl. Berlag. As

3ife-Aquarium

mit Tild u. lehduen Fischen preiswert zu verf.
Waner,
Kellerstraße 10. 3. Stoc.
Suterh, Walchtows
u. weiße Derrenhose m.
Fig. prw. of. Werbelow,
Oranienstraße 6. 2.
Kleine Halle us vert.
Lendle, Köberstraße 20.

Sanbier-Berfünfe Mandolinen, Gitarren

Unzüge Golupfer 48 000 Mit.

owie mehvere Frank, Smotings, Gehrode, jowie schwarze, ge-streifte u. Sporthojen. Große Auswahl in Sommer-Angügen.

Much auf Teilgahlung. Steimann, Mauenthaler Strafe 7.

Sofort zu vertaufen

a Bertifo, sesten schönes grachtftud. Ir. Spiegel, sofa mit 4 Sessella, auf kokhaar gearb., moderne rüchen Einrichtung, 2tür. find in einem fehr uten Zustande u. billia haugeben. Rendel. Bis-tardring 11. 1. Stod.

Speifezimmer

eich. fastanienbraun geb., Krachtst., lowie 2 Gerren-simmer, bochaparte Mo-delle. billig zu vertaufen. Kolenfranz, Blückerpl. 3.

Plüsch=Sofa 2 Sessel. Friedensware, Küchen Sinricktung, zwei Schränfe. Tisch, Stubl u. Wandbrett usw. billig zu verkaufen bei Uttinger, Kellerstraße 10. 2.

Rüchen - Einrichtung natur poliert. del Gicen-Murfoll. bill. Rojentraus. Blücherplat 3. Torpedo-Fabrrab für 275 Mille zu vert, Boullon.

Dobbeimer Strate 88.

Benzinfaß 600 Lir., neu. bo. 300 Lir. Schrotleiter

Federrolle 20—25 3tr. Tragfraft, Batent su vert. Sauer, Göbenftrafte 16.

Lanten, Banio. Kiolinen. ReuesFahrrad flowie alle Mufit Inftr. Petiswert au vert, Engel, Jahnltr. 34. Reparaturen Bismardring 43. Part.

Zu verkaufen aus Privathand einzeln, in Saben en bloc,

Deutschland, Rolonien, Abftimmungsgebiete. Rur erftflaffine Stude in tabelloler Erbaltung. Offerten mit Angabe, wofür befonderes Intereffe, u. R. 784 an ben Tagbl. Berlag.

Apartes eichenes

bostebend aus: Busett, Arebens, Serviertilch, Stand-uhr, Ausziehtlich und 10 Leberstühlen, sowie Bücker-ichrant. Dipl. Schreibtisch mit Gestel zu verkaufen. Zu besichtigen von 9-11 und 1-3 Uhr bei Webemeier, Nitolasftraße 23. 3.

1 Bügerigrant, 1 Rolligreibtifd. verschiedene Ronjolen, weike Flurgarderobe, Tijde, Gtühle, Glasvitrine, Eisigrant, Wanduhren, 1 3ither, 1 6dreibmaßdine

und verschiedene Gebrauchs-Gegenstände billig zu verlaufen.

Ring-Un u. Bertaufs-Zentrale (3nh. Gebr. Lofen) Biomardring 29. Bismardring 29.

Möbel Adtung! Adtung!

Schlafsimmer, neu, nur 650 Mille. Bucheridrant. Rleibericht. 3 verid. Ruchen-Einrichtungen, mit 1 u. 2 Schränfen, eins. Rucheufdr, nur 80 Miffe. Diman. Chaffelongue, Baidfommobe. Rachttifche, pol. Kommode, Gisichrauf, verich. eins. Betten außerft billig absugeben.

29 Selenenftraße 29. 29 Selenenitraße 29.

Fast neues Herrenfahrrad zu verfaufen. Benber, Schwalbacher Strafe 12, 2.

Ein echter Rindleder-Koffer Offenbacher Fabrikat, hat umständehalber zu verkaufen Beck, Bismarckring 35, III. links.

wegzugshalber preiswert zu verkaufen. Anzusehen bei

Karl Eldelmann jr. Wiesbaden, Aarstraße 15.

Indian-Motorrad mit Beiwagen

iehr auter Läufer, absugeben Breis 9.5 Mill. Saben absugeben:

B. G. A. - Motor Magnet, neuer Beiwagen Bergaler, Getriebe. Rabmen obne Raber. . Softwreis 6 Million.

Sax & Rappler, Mainz

Kaufgelude

ig.Jagdhündin nicht über 4 Mon. alt, Farbe brauntiger, turz-baarig, für Dalen und Feldbubner Jagd. Rah, Kaiser-Friedrich-Ring 11. 1. Etage, swischen 12 und

Gilber: u. Dublee=

Gegenftande und Brud) fauft gu bochften Preifen

als Jadymann deutsche Firma Paul Engelmann,

Uhrmachermeijter, Michelsberg 13, 1. 6tod. fauft Kunigt, Am Romer-tor 2. 2. Stod.

Damen-Blufdoder Tuchmantel

für mittlere Figur su faufen gelucht. Dir. mit Breisang, an Diblmann, Bertramitraße 4, 1 links.

Rlavier aus Brinatbelit su fauf. gelucht. Gef. Breis-Ange-

bote an Berienbeime für Sandel u. Industrie. Milbelmstrafte 1.

pon Mufit Instrumenten und Antiquitäten. Geigen Biola. Cello. Streichaß, ferner Sithern. Mandol., Gitarren und Blas. In-strumente billia au verk. Cabiniara, 25 Walramstraße 25, Grammophon, trichierlos, fauft Baner. Wwe., Rbeingauer Gir. 15, 1 t.

Wanduhr

3idel:

u. Ziegenfelle und Hamfter tautt zu böchten Tages-preif. M. Schüler, Riehl-straße 11. 2. Kaufe siets gute Mobel

ieder Art au Tar und Tagespreisen gegen Kalle. Ar. Peter. Sermannitrase 17. 1 St Telephon 2447. Bu taufen gejucht ein guterhaltenes

gebrauchtes Bett

1 Kleiderichrant Küchenichrant oder Anrichte, eine Walchtommobe, Gef. Off. unter E. 770 an ben Tagbl.-Berlag. Bu tanjen gefucht

2 egale Betten 1 Kleiberspind. 1 Waldtommode. 2 Rachttilche ober 1 aute Schlafzimmer. Einrichtung. Erb. Briefe unter 3. 770 au ben Taabl. Berlag.

1 Truhe su taufen gefucht, Off. m Breipang, S. 788 I.-Berl

mittelgroß, su taufen ge-fucht. Man fenbe Briefe unter M. 770 an ben

Restaurationsbufett

unget, 2,50 m fg.. Laben-thefe, unget, 2,50 m fg.. mittelgroser Eisidrant zu faufen geiucht. Differten unter G. 785 an den Tanbl. Berlog. buntler Marmor, su faif. gelucht. Offert, u. 2. 785 an ben Tagbl. Berlag.

Rinder-Riappwagen

aciucht. Off. unter S. 754
an den Lagdi. Berlag.
Raberad
su fauf. gefucht. Robbach.
Schierfteiner Strade 20.
Damen-Kaberad
su tauf. od. su miet. gef.
Rerreproffes.
Sotel ...Continental".
Langgaffe. Jimmer 14.
Chaphon. Teabyrad

Anaben-Fahrrad mit Freilauf zu taufen gelucht. Dif. mit Breis an Emmerling, Schöne Auslicht 24.

Suche Sparherdmen (1 Loch) su fauf. Ortlieb,

Behördlich genehmigte Ankaufstelle für Platin - Gold - Silber

Zahngebisse, ganz und zerbrochen, fachmännisch reell höchstzahlend

Carl Bender, Michelsberg 23, 1. Etage. Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß sämtliche bei mir eingelieferte Gegenstände nur in der deutschen Edelmefall-Industrie

Ich suche einfache Möbel und Betten sowie ersttlassiges Mobiliar

zur Verarbeitung gelangen

fortwährend ju taufen. Telephon 3129. Rannenberg, Dranienstraße 12. Telephon 3129.

Raufe größere Mengen Brenn= und Mutsholz.

Offerten unter A. 583 an den Tagbl. Berlag. 284

Allerhöchste Preise

für abgeipielte fowie gerbrochene

Grammophonplatten

sahlt bie Musithanblung

Adolf L. Emit, Reroftraße 1, Ede Saalgaffe 38

Bin ständig bestzahlender

Räufer für jegliches

fomplette Zimmers und Rücheneinrichtungen, Einzels und Politermobel aller Art bei toftenlofer Tage und sosortiger Kasse.

für Einrichtung einer größeren Bobunne gegen febr

Schlafzimmer, Serren- und Speifegimmer ober

eins. Bufett, Schreibtlich (Sefreiar), Bucher-

idrant. Ruden-Cinrichtung ob. Rudenidrant,

Rleiber. ober Spiegelichrante, Baichtommoben

mit Blarmor und Spiegel, Diwan, Gofa ober

Garnitut. einige Betien. Dedbetten, Tilde. Stuble. Rabtild. Bertifo, Spiegel. Linoleum-

Erbitte Offerten mit Breisangabe unter &. 767 an

Sehr hohe Bezahlung!

Suche Rinber-Rlappmagen und perichiebene Dobel aller Mrt.

Rarl Betri, Frantenftrane 26, 3 St

Wessinglüster

tauft zu ben bochften Breifen

Sofmann, Hermannftr. 6, 2. Stod.

Geldinhalt als Belohnung

12-14000 Wit.

fann fich Finder einer ichwarzen

Leder Damenhandtafche

urüdbebalten, wenn er ichnellitens Taiche und chlüsiel abgibt. Berloren von Friedrichstraße, chwalbacher Straße dis Krantenbaus. Absugeben Rehnerei Stranh. Oranienstraße.

Berpachtungen

Trinfhalle.

Bachter ober Berfauferin fucht Illies, Rorneritt. 4.

Berloren . Gejunden

Gold. Bappenring mit bl. Stein verl. Karls straße, Riehlstraße. Sohe Belohn. Schröber, Kail. Friedrick-Ring 40. 2.

Berichiedenes

Soon bestellter Garten

su pergeben, Rab. Bleich-

Idy warne

jeberm, meiner Tochtre Mathilbe etwas auf meinen Namen zu leiben, da ich für nichts bafte. Fran bulbig. Ablerstraße 39.

Großes Haus.

Achtel Abonn, A gel. achsablung wird gans etragen. Offerten unter 3, 775 an den Tagbl. U.

2 Abonnementsplage

(Barfett). Grobes Saus. gegen Bergujung gelucht. Gefällige Offerten unter R. 785 an ben Janbl. Bl.

Wer frisiert

täglich eine Dame in bet Theoborenitrate? Dif. u. E. 786 an ben Tagbl. Bl.

Badeöfen

Zinkbadewannen

aute Bezahlung von Brivat gefucht:

ober anberer guter Tenpich.

ben Tanbi.-Beriag.

und

Karl Graubner, Adlerstraße.

Am Raiser-Friedrich-Bab

Zinngeschirr. und andere Metallgegen-ftanbe, auch Bruch, faufi D. Sipper, Riehlstraße 11.

Großer Untauf

Alt-Eisen Blei Melling 3int Rupfer 3inngesdirt

Bade-Einrichtungen **Zint**badewannen

Lüfter Lumpen Bapier Flaschen. Sohe

Ausnahmepreise.

Rohprodutten-Untaufftelle Theo Hornstadt jr. Edwalbacher Straße 79.

Beftellungen werden abgeholt.

Gebr gut erhaltener Damensattel mit Zaumseug zu faufen gelucht. Dif. mit äußerster Breisangabe unt. B. 786 an ben Tagbl. Berlag.

Elettr. Scheinwerfer

mit Kurpensampen, in autem Zuftande, au tauf, gesucht. Off, mit Preis-angabe an

Auto-Motoren-Reparatur 3. Lubwig. Dotheimer Strake 26. Petroleumfocher

au fauf. gefucht: Egenoff, Delimunbitrage 37. Gin guterhaltener

Flajdenbürftapparat

su faufen gesucht.
Rheinische Tintenfabrit
Ferger u. Co..
Mtesbaben Malbit. 49.
Fialchen. Bapier.
Metalle tauft Robbach.
Schiersteiner Straße 20. Neberzengung

macht wahr Gie am gunftigften

Wein Riften. Zeitungs-papier. Alt-Kupfer, Meil-Lufter. Zint-Badew., Blei Zinn. Alteisen, Lumpen uiw. versaufen, nur bei ber Einkaufskelle

Hauser

35 Bismardring 35. Telephon 2237. Bestell, w. irei abgebolt.

2 Efeuwände 1 Mir. u. 1.50 Mir., 8u faufen gelucht. Offerten u. 3. 5766 an Ann. Exp. D, Frent, Babnhofftr. 3.

Kaufe zu staunend hohen Preisen

Achten Sie bitte in Ihrem eigenen Interesse genau auf Name

Grosshu 27 Wagemannstraße 27

Bevor Sie Ihre

verkauten hören Sie mein Angebot

-- Slave Evenillich Martha Dullum Emser Str. 2. Tel. 3529.

⇒ Badeöfen ← «

Babewannen, alte Burber. Beitichriften uim., Moffe, Lumpen, Alteifen towie alle Metalle au Ausnahmepreifen; für → Weinflaschen ←a

sablen wir, wie befannt, die bodften Breife. Bitte, felbst überzeugen, Sobler u. Egenoff, Bleichitt. 49, Ging. Torf. Bare wird frei abgeholt.

Künstler-Konzert

der beliebten

Salonkapelle Frank. Reichhaltige Küche Gutgepti. Weine

Der Meisterschafts-Tänzer

Tänzer und Tanzleifer der PARK-BAR, Wilhelmsfraße 36, beehrl, sich zu dem heute Freitag, 4. d. M.,

in den fliedergeschmückten, biumenduftenden Räumen der PARK-BAR stafffindenden

höflichst einzuladen. - Unterstüßt von Künsflern namhaffen Rufes, verspricht er einen abwechslungsreichen und genußvollen Abend

Dekorafionen von der Rheinischen Garfenbau-Gesellschaff. Ehrenpreise von der Firma Banger.

Einfriffspreis inkl. Kofillon M. 3000.-

zwei Freunde

26 u. 23 3, munichen smei liebe bubiche Mabels

Sübiches Fraul. 24 3... hauslich u. lleibig (ein möbl. Zimmer und Austannischaft mit fleinerem Beamten (Witwer nicht ausgeschlosten), 20—32 3... weefs Beirat.
Off, u. U. 786 Lagbl.-Bl.

Geschäfts-Anzeigen

Frankfurt

Rasier-Messer Ia Hohlschliff Mk. 7000.-Rasier-Klingen

Mk. 150.-8. Ellenbeck Spezialgeschaft in Solinger Stahlwaren

Kirchgasse 48.



Aditung! Samstag werben

zwei

ausgebauen, ljährig unb Liahrig, sowie friice Fleischwurft Bfb. 2000 Wil.

Kessler Sellmundftrage 22.

liebe hübiche Madels, nicht über 24 I., fennen au lernen aweds beirat. Verm. Nebenlache. Ano-num awedlos, Offerten u. O. 778 Tanbl.-Berlag.

Badenserin.

Gbernehme Boitvafete u. Stidouter und gange Rubren. Scherf. Schul-

Cid.-Schlafzimmer an noch vorteilh. Breilen. Gebrüber Leicher. Oranienftr. 6. 183

preismert. Urnold

Elegante

Seiden-Jumpers aparte Neuheiten diese Woche

Desinieftions-Anftalt Lehmann, Hellmundstraße 27. Bo

trickjacken Jumpers

Wolle und Seide restrickt und gehakelt

Kleider Voile-Blusen Kostüm - Röcke

billiger

wie überall

Michelsberg 28

Bielefelder Wäschelager gegenüber Synagoge.

Gadjen

Wir empfehlen:

Bernftein. Tugboden.

Glanzlade in 7 Tonen, bas Beste vom Besten! — Tuß-

bobenölfarben gum

Borftreichen 8000.— per Rg., für 10 D-Meter,

ftreichfert. Delfarben

in allen Tonen 8000.— per Rg., Rorigs Del-

ladfarben altbewährte Dualität, für Augen-auftriche, 9000.— per

ig., la Bohnerwachs

(fuperfein), weiß u. gelb, in führenber Qualität,

Gartenmöbel-Lade in allen Farben, Leinöl, Bleiweiß, Siffative, In ftaubbinbenbes Juf-

bobendt, gelbgelb, ge-ruchlos, famtl. Erb u. chem. Farb. zu bittigften

Sabritpreifen.

Aug. Körig & Co.

Ladfarben u. Kittfabrik.

Bertaufsst. Martistr. 6 (gegr. 1895). 265

untergestellt merben. Sellmunditrase 22

Männergesang-Verein "Concordia" Sonntag, den 6. Mai: Familien-Ausflug nach Erbenheim

Saalbau "Zum Löwen" (Besitzer Roos) wozu höff, einladet F 262 Die Vergnügungs-Kommission. Beginn der Veranstaltung 4 Uhr.

Uchtung! 3m Rüblbaus im Bentr, er Stabt fonnen tühlbedürstige

empfehle: 245 Speierling-Apfelwein als Essenz Maikraut, Erdbeer- u. Pfirsichwein, sow. Stachelb.-, Johannisb.-, Heidel-begr- u. Kirschwein sehr preiswert. In Weiß- u. Rotwein. Billigste Quelle für Himbeersaft. Obstweinkelterei

Fritz Henrich Blücherstraße 24.

Aleider Blufen, Röde

Mellritftraße 11, 1. Et.

zum bisherigen billigen Preis. Kunstwerkstätte Helfrich, Eckernfördestr. 13.

nit Brut vertifat unter

Gemülepilanzen
fowie 1 3tr. Stangenbobnen bat absugeben.
Jatob Refielring.
90 Mainwer Straße 80.

10 3entner Saattartoffeln

(Industrie) su verfaufen. R. Rlubberg. Schiersteiner Landitr, 8.

Airedaleterrier

Rüde, nicht über 2 Jahre alt, zu kaufen Wiesbaden, Adelheidstr. 93, Part. gesucht.

Rheinstraße 27

bi fi

Di Si

世野田

Morgen Samstag, den 5. Mai, ab 6 Uhr:

mit Künstler-Konzert. Hausmacher Spezialplatten.

Gutgepflegte Weine